



# Sangerhäuser Nachrichten

Jahrgang 10, Freitag, den 14. März 2014, Nummer 4/2014

**6. LAUF RUND UM DAS SCHAUBERGWERK**  
VOLKSLAUF · CROSSLAUF · LAUFEN · NORDICWALKING · WANDERN

**29.03.2014 ab 10:00 UHR**

**STEIGERSCHLEIFE · 14,7 KM**  
**BUSCHKLEPPER · 5,1 KM**  
**WILDDIEB · 3 KM**  
**JUNIORCROSS · 2 KM**  
**GRILLENSPRUNG · 1 KM**  
**BAMBINISAUSER · 0,6 KM**

**START UND ZIEL  
IM WALDBAD  
GRILLENBERG**

**ANMELDUNG & INFOS UNTER  
WWW.ASV-SANGERHAUSEN.DE  
TEL.: 034 64-34 15 78**

**NACHMELDUNG: STARTTAG BIS 9:30 UHR**

## Inhalt

- Aus dem Rathaus  
Seite 2
- Termine und Informationen  
Seite 30
- Was ist wann geöffnet?  
Seite 32
- Aus den Ortschaften  
Seite 33
- Trinkwasserzweck-  
verband Südharz  
Seite 36
- Die Vereine informieren  
Seite 37
- Termine für Senioren  
Seite 39
- Anzeigenteil  
ab Seite 39

## Aus dem Rathaus

### **Bericht des Oberbürgermeisters zur 44. Ratssitzung am 27.02.2014**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Gäste!

#### **Verfahrensstand Industriepark Mitteldeutschland**

Wie sie wissen, haben das Wirtschaftsministerium und die Stadt Sangerhausen am 04.09.2013 eine gemeinsame Absichtserklärung zur Untersuchung einer Alternativfläche zur Entwicklung des Industriepark Mitteldeutschland in einer Größe von ca. 170 ha westlich der L 221 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vereinbart.

Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie wurde eine Spätsommerkartierung der Feldhamster beauftragt. Nach Vorlage und Auswertung der Spätsommerkartierung ist am 28.10.2013 die weiterführende Untersuchung für die Alternativfläche gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz, dem Landesamt für Umweltschutz, dem Landesverwaltungsamt, dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, der GSA als unsere Erschließungsträger und der Stadt Sangerhausen beschlossen wurden.

In der Phase der Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Machbarkeitsstudie wurde eine Expertise mit abschließendem Fragenkatalog zum Industriepark Mitteldeutschland aus natur-schutzfachlicher Sicht in Auftrag gegeben. Die Expertise liegt uns zwischenzeitlich vor und wird morgen in der Verwaltung mit der GSA besprochen. Nach dieser Auswertung wird die Aufgabenstellung für die Machbarkeitsstudie konkretisiert und Angebote für deren Erstellung eingeholt. Ziel ist, die Vorlage der Machbarkeitsstudie bis zum Oktober 2014.

#### **Erneuerung Stadteingang und Schaffung öffentlicher Toilettenanlagen im Europa-Rosarium**

Ich hatte sie bereits darüber informiert, dass nach einem Besuch von Minister Hartmut Möllring wieder Bewegung in unseren Förderantrag „Stadteingang Europa-Rosarium“ gekommen ist. Die Förderquote wurde mit 80 Prozent in Aussicht gestellt. Die Antragsunterlagen wurden noch im letzten Jahr durch das Referat Wirtschaftsförderung überarbeitet und erneut bei der Investitionsbank eingereicht. Mit dem Zuwendungsbescheid vom 18.12.2013 wurden uns für das beantragten Investitionsvolumen von 963.337,68 Euro ein Zuschuss von 685.701,29 Euro bewilligt.

Unser zu finanzierender Eigenanteil erhöht sich dadurch von geplanten 197.960 Euro auf 277.636 Euro. Die Differenz von rund 80.000 Euro ergibt sich aus der Bewertung der Investitionsbank von förderfähigen und nicht förderfähigen Kosten. Unter Federführung des Fachbereichs Stadtentwicklung und Bauen wird jetzt die Ausführungsplanung für die einzelnen Teilleistungen beauftragt und eingeschätzt, welche Maßnahmen möglicherweise als Eigenleistungen ausgeführt werden können und ob auf die Ausführung nicht förderfähiger Leistungen teilweise verzichtet werden kann. Für die Realisierung der Maßnahme wird ein Zeitraum bis mindestens 31.12.2015 vorgesehen. Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauvorbereitung werden das Jahr 2014 in Anspruch nehmen. Die eigentliche Baumaßnahme wird sich im Frühjahr 2015 anschließen und sollte bis zum Saisonstart 2016 abgeschlossen sein.

### **Jahreshauptversammlungen unserer Freiwilligen Feuerwehren**

Wie in jedem Jahr fanden auch zu Beginn des Jahres 2014 bereits fast alle Jahreshauptversammlungen unserer Freiwilligen Feuerwehren statt. Dabei zogen die Wehrleitungen für das Jahr 2013 eine wiederum eindrucksvolle Bilanz geleisteter ehrenamtlicher Arbeit. Neben einem vielseitigen Einsatzgeschehen nahmen im Jahr 2013 auch viele Ausbildungsmaßnahmen einen breiten Raum ein. Insbesondere die organisierten Ausbildungen zur qualifizierten Ausübung und Weiterentwicklung des Einsatzdienstes sind hierbei von besonderer Bedeutung. Mit hohem Engagement und unter Aufbringung vieler Stunden der Freizeit wurden die verschiedensten Ausbildungsrichtungen erfolgreich beschritten, was auch u. a. dafür Voraussetzung ist, um im Einsatzdienst tätig sein zu dürfen und auch entsprechende Beförderungswege beschreiten zu können. So konnten in den diesjährigen Jahreshauptversammlungen bisher 22 Beförderungen ausgesprochen werden. 20 Ehrungen für treue Dienste bei langjähriger Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr (10, 20, 30 usw. Jahre) zeugen davon, dass sich viele Kameradinnen und Kameraden bereits langjährig mit Freude und viel Initiative in ihrer Feuerwehr engagieren. In Lengefeld ist z. B. ein Kamerad bereits 50 Jahre aktiv. An dieser Stelle soll aber auch einmal hervorgehoben werden, dass sich viele Kameraden neben dem Einsatzgeschehen, was sie bewältigen, auch als Ausbilder im Feuerwehrdienst sowohl für den Erwachsenen- wie auch im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung stellen und hier hervorragende Leistungen für die Weiterentwicklung unserer Feuerwehren erbringen.

Wie Sie alle sicher bereits wissen, beschreitet die Stadt Sangerhausen mit ihren Feuerwehren derzeit eine Werbeoffensive zum Gewinnen weiterer neuer Mitglieder für die Wehren. Die Frage der personellen Absicherung der Einsatzabteilungen unserer Feuerwehren für eine möglichst durchgehende Bereitschaft stellt uns zunehmend vor die Aufgabe, neue Wege und Methoden zu finden, unsere Bürger für die Mitarbeit in den Feuerwehren zu begeistern. Daher bitte ich auch Sie als Stadtrat jede passende Gelegenheit in Ihren öffentlichen Auftritten zu nutzen und für die Mitarbeit in unseren Feuerwehren zu werben.

### **Schulentwicklungsplanung für unsere Grundschulstandorte in den kommenden Jahren**

Spätestens seit Veröffentlichung der neuen Verordnung zur Schulentwicklungsplanung ruft das Thema in den Städten und Gemeinden vielerlei Besorgnis hervor. Auch wir haben uns in den vergangenen Monaten mehrfach mit Inhalten der Schulentwicklungsfragen unserer Grundschulstandorte befassen müssen und sind uns zwischen Stadtrat und Verwaltung einig, dass wir an allen unseren derzeitigen Grundschulstandorten festhalten. Eine entsprechende Zuarbeit zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises ist in Abstimmung mit Ihnen auch ergangen.

Die von Ihnen erlassene Resolution gegen die Umsetzung von Inhalten der aktuellen Verordnung zur Schulentwicklungsplanung hat den Willen der Stadt Sangerhausen, zum Gesetz- und Verordnungsgeber hin, klar ausgedrückt und so erwarte ich bis heute eine entsprechende Reaktion.

Wie rechtlich nunmehr mit der Ablehnung des Kreistages zum Beschluss Schulentwicklungsplanung für Grundschulen umgegangen wird, bleibt in den nächsten Wochen abzuwarten. Unseren Grundschulen entstehen daraus für das kommende Schuljahr keine Nachteile.

Von der in der Presse angekündigten Möglichkeit für die Grundschule Wippra einen Ausnahmeantrag zu stellen, wenn die recht-

lichen Voraussetzungen zum Weiterbetrieb nicht mehr gegeben sind, wird die Stadt Sangerhausen selbstverständlich Gebrauch machen. Über aktuelle Entwicklungen in dieser Frage, die insbesondere aufgrund der derzeit fehlenden Beschlusslage zu erwarten sind, werde ich Sie aktuell informieren. Am Mittwoch haben wir darüber auch im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung in Wippra mit den Eltern diskutiert und auf Fragen geantwortet. Am 10. April 2014 habe ich die Möglichkeit, mit Minister Dogerloh persönlich darüber zu sprechen.

## Jugendclub Wippra

In der Ortschaftsratsitzung in Wippra haben wir uns auch über den Jugendclub in Wippra verständigt. Der jetzige Jugendraum entspricht in seinen baulichen und technischen Voraussetzungen nicht annähernd dem Anspruch eines erhaltenswerten Objektes. Die schlechte bauliche Substanz, hohe Bewirtschaftungskosten, eine mangelhafte Ausstattung und vor allem der Mangel an fehlender Betreuung der Öffnungszeiten sorgten in der Vergangenheit für zahlreiche Probleme in der Nutzung. Erst in der vergangenen Woche musste der Jugendraum wegen drastischer Vorkommnisse bei der Nutzung zumindest vorübergehend durch die Stadt Sangerhausen geschlossen werden. Grundsätzlich sind sich Verwaltung und Ortschaftsrat einig, dass ein Herrichten und dauerhaftes Weiterbetreiben an diesem Standort nicht machbar ist und das Objekt daher verkauft werden soll.

Auf der Suche nach geeigneten Ausweichmöglichkeiten konnte bisher keine geeignete Variante gefunden werden, da entweder die Räumlichkeit oder der Standort nicht den Erfordernissen entsprach. Somit sind wir weiterhin bemüht, unter Prüfung aller Möglichkeiten eine geeignete Räumlichkeit mit einem inhaltlich und finanziell umsetzbaren Nutzungskonzept zu gestalten. Nach Auffassung der Verwaltung ist eine Konzentration aller öffentlichen Nutzungen am Standort Anger anzustreben. Der Ortschaftsrat wird sich in seiner nächsten Sitzung damit nochmals beschäftigen.

## Jutta-Initiative Chelmza

Vor einigen Tagen wurde ich von einer Geschichtslehrerin aus Chelmza (Polen) per E-Mail kontaktiert. Das Gymnasium, an der sie unterrichtet soll nach der Heiligen Jutta benannt werden, die ja ihre erste Wirkungsstätte hier in Sangerhausen hatte. Damit verbunden sind mehrere Projekte und so möchte sie zur Vorbereitung nach Sangerhausen kommen. Wir haben uns auf das Wochenende vom 21. bis 23.03.2014 verständigt. Es soll hier ein Dokumentarfilm über Jutta und ihre Stationen gedreht werden. Weitere Drehorte des Films werden Bilczyny und Chelmza in Polen sein. Wir bereiten diesen Besuch mit dem Juttaverein und den Kirchgemeinden vor, die sich dann selbstständig kümmern werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf einen Film hinweisen, den unsere Partnerstadt Zabrze im September hier gedreht hat. Er kann im Internet angesehen werden.

## Wahlen am 25.05.2014

Am Sonntag, dem 25. Mai 2014, finden die Wahlen zum 8. Europäischen Parlament, die Wahl des Kreistages sowie des Landrates des Landkreises Mansfeld-Südharz, die Stadtratswahl sowie Ortschaftsratswahlen der Stadt Sangerhausen statt. Die 5 Wahlen werden als sogenannte verbundene Wahlen organisiert, sodass auch die Durchführung der Kreistags- und Landratswahl der Stadt Sangerhausen obliegt. Die Vorbereitungen im Hause laufen momentan auf Hochtouren. Mit der Beschaffung der notwendigen Materialien wurde begonnen. Die Besetzung des Wahlausschusses und der Wahlvorstände sind abgeschlossen. Als sehr positiv ist zu werten, dass sich 70 Bürgerinnen und Bürger freiwillig als Wahlhelfer zur Verfügung stellen.

Für den Stadtrat forderten bisher 4 Parteien, 3 Wählergruppen sowie 1 Einzelbewerber Wahlunterlagen ab. Für die Ortschafts-

räte sprachen bisher eine Partei, 12 Wählergruppen und 8 Einzelbewerber vor. An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass am 31.03.2014, um 18.00 Uhr die gesetzliche Abgabefrist für alle Wahlvorschläge endet. Es ist also noch etwas Zeit.

Da sich aber erfahrungsgemäß kleinere Fehler einschleichen, empfiehlt der Wahlleiter ausdrücklich, die Unterlagen möglichst frühzeitig einzureichen, um die verbleibende Zeit zur Mängelbeseitigung nutzen zu können. Bedingt durch die voraussichtliche Vielzahl an Bewerbern um die einzelnen Mandate der 5 Wahlen, empfiehlt es sich ausdrücklich die Möglichkeit der Briefwahl zu nutzen. Das Wahlbüro für die Briefwahl wird am Montag, dem 05.05.2014 im Raum Baunatal geöffnet, um den Bürgerinnen und Bürgern die Wahlhandlung vorab zu ermöglichen. Der Beratungsraum steht dann also für die Ausschüsse nicht zur Verfügung.

Die Beantragung der Briefwahlunterlagen wird gleichfalls über das Internet, also als Internetwahlschein, sowie über Smartphones mittels einscannen des QR-Codes realisierbar sein.

## Mission Olympic

Der Bericht des Oberbürgermeisters endet heute auf eine ungewöhnliche Art. Wir möchten sie über die Vorbereitung des Finales der Aktion Mission Olympic am 11. und 12. Juli 2014 informieren und aufrufen, diese Aktion aktiv zu unterstützen. Dazu wird unser Projektleiter, Herr André Meyer, ihnen die wichtigsten Fakten selbst vorstellen.

*Ralf Poschmann*  
Oberbürgermeister

Stadtrat der Stadt  
Sangerhausen

## Öffentliche Bekanntmachung

die **76. Hauptausschusssitzung** findet am **Mittwoch, dem 19.03.2014, um 18:00 Uhr, Beratungsraum „Baunatal“** statt.

### Vorläufige Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung von Niederschriften**
  - 3.1** Genehmigung der Niederschrift der 75. Hauptausschusssitzung vom 26.02.2014
- 4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
  - 4.1 Verweisung von Beschlussvorlagen zur 45. Ratssitzung am 10.04.2014**
  - 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss**
  - 4.3 Informationen und Anfragen**
  - 4.4 Wiedervorlage**
- 5. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung**
  - 5.1 Verweisung von Beschlussvorlagen zur 45. Ratssitzung am 10.04.2014**
  - 5.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss**
    - 5.2.1** Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI zum Umbau der Verkehrsflächen im Bereich der Straße „Probstgasse“
    - 5.2.2** Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI zum Umbau der Verkehrsflächen im Bereich der Straße „Hinter der Ulrichkirche“
    - 5.2.3** Genehmigungsplanung nach Bundesimmissionsschutzgesetz für den Bauhof
    - 5.2.4** Vergabe des Auftrages zur Brutvogelkartierung IPM
- 5.3 Informationen und Anfragen**
- 5.4 Wiedervorlage**

*gez. R. Poschmann*  
Oberbürgermeister

Stadtrat der Stadt  
Sangerhausen

## Öffentliche Bekanntmachung

die **36. Sitzung des Wirtschafts- und Umweltausschusses** findet am

**Donnerstag, dem 27.03.2014, um 17:00 Uhr, im Beratungsraum „Baunatal“**

statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

### **Vorläufige Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2014
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
- 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 45. Ratssitzung am 10.04.2014 gem. Verweisung des Hauptausschusses
- 4.2. Informationen und Anfragen
- 4.3. Wiedervorlage
- 4.3.1. Bericht der Standortmarketinggesellschaft Mansfeld-Südharz GmbH
5. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung
- 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 45. Ratssitzung am 10.04.2014 gem. Verweisung des Hauptausschusses
- 5.2. Informationen und Anfragen
- 5.3. Wiedervorlage

gez. R. Poschmann  
Oberbürgermeister

## Informationen zu Straßenreinigung und Winterdienst in der Stadt Sangerhausen und den Ortschaften

Für eine hohe Lebensqualität in unserer Stadt ist die Straßenreinigung enorm wichtig. Die Stadt Sangerhausen und die Anlieger bzw. Grundstückseigentümer sind gemeinsam für die Straßenreinigung und den Winterdienst verantwortlich. Es dient der Sicherheit aller, wenn die Wege in der Stadt gereinigt und geräumt sind. Mit der vorliegenden Informationsschrift möchten wir Sie auf Ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Straßenreinigung und Winterdienst aufmerksam machen.

### **Straßenreinigung**

Die Straßenreinigung ist eine „öffentlich-rechtliche Pflicht“. Sie dient der Verkehrssicherheit und der Hygiene und trägt dazu bei, ein sauberes Stadtbild zu erhalten. So wird die Lebensqualität aller Menschen, die in der Stadt Sangerhausen leben und arbeiten, gesichert. Nach dem Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) sind die öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen von der Gemeinde zu reinigen. Die Reinigung der Gehwege sowie die Reinigung der Anliegerstraßen hat die Stadt Sangerhausen durch die Satzung den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke übertragen.

#### **Pflichten der Stadt**

##### **Straßen/Fahrbahnen:**

Die maschinelle Straßenreinigung erfolgt durch eine von der Stadt beauftragte Firma. Die Kehrmaschine reinigt hierbei die öffentlichen Straßen (außer Anliegerstraßen) je nach Häufigkeit der jeweiligen Reinigungsklasse (siehe Tabelle). Weiterhin werden durch die Stadt Parkplätze, Radwege und nicht fahrbahnbegleitende (selbstständige) Rad- und Gehwege nach Bedarf gereinigt.

#### **Pflichten der Anlieger**

##### **Gehwege:**

Die Gehwege sind in allen Reinigungsklassen durch die Anlieger sauber zu halten.

Die Gehwegreinigung umfasst das Kehren und die Beseitigung aller Verunreinigungen; unabhängig davon, ob es sich um Dinge handelt, die von Passanten absichtlich weggeworfen wurden (z. B. Papier, Geträndedosen, Zigaretten, Verpackungen usw.) oder die natürlich bedingt sind (z. B. Blüten, Laub u. Ä).

Ist in verkehrsberuhigten Bereichen kein Gehweg vorhanden, so ist durch die Anlieger auf einem 1,50 m breiten Streifen vor ihrem Grundstück für Sauberkeit zu sorgen.

Grundsätzlich können Sie den Zeitpunkt, an dem Sie Ihrer Reinigungspflicht als Anlieger nachkommen, innerhalb des gesetzten Zeitrahmens nach Ihren Möglichkeiten frei wählen. Kehricht und sonstiger Unrat sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich zu entfernen. Belästigende Staubbentwicklung ist zu vermeiden.

### **Wird das von mir zusammengekehrte Laub von der Stadt abgeholt?**

Nein. Alles Laub, das dort anfällt, wo ein Straßenanlieger reinigungspflichtig ist (d. h. in der Regel auf den Gehwegen und natürlich auf den Privatgrundstücken), muss auch vom Anlieger entsorgt werden. Ob es sich um Laub von städtischen Bäumen oder von Bäumen, die auf den Privatgrundstücken stehen, handelt, spielt, dabei keine Rolle. Die Blätter können z. B. kompostiert, über die Biotonne bzw. Grünschnittsammlung entsorgt oder in Säcke gefüllt und zum Wertstoffhof der RES\* in der Oststraße gebracht werden.

### **Wie erfahre ich, welche Pflichten ich bei der Straßenreinigung habe?**

Der Umfang Ihrer Straßenreinigungspflicht ergibt sich aus § 3 der Straßenreinigungssatzung. Die Häufigkeit der durchzuführenden Reinigung ist abhängig von der Reinigungsklasse der jeweiligen Straße (siehe Tabelle).

Welcher Reinigungsklasse ihre Straße zugeordnet ist, entnehmen Sie dem als Bestandteil der Straßenreinigungssatzung, anhängenden Straßenverzeichnis.

Reinigungs- klasse	Reinigungshäufigkeit Reinigungspflicht für Fahrbahnen	Reinigungspflicht für Gehwege
<b>I</b>	Stadt - einmal wöchentlich	Anlieger - einmal wöchentlich
<b>II</b>	Stadt - einmal in 2 Wochen	Anlieger - einmal in 2 Wochen
<b>III</b>	Stadt - einmal in 3 Wochen	Anlieger - einmal in 3 Wochen
<b>IV</b>	Anlieger - einmal in 2 Wochen	Anlieger - einmal in 2 Wochen
<b>V</b>	Stadt - einmal im Quartal	gemäß Straßen- reinigungs- verzeichnis

Wie in jeder Satzung, ist in der Straßenreinigungssatzung natürlich auch geregelt, welche Ordnungswidrigkeiten mit einem Bußgeld geahndet werden können. Dies ist der Fall, wenn nicht oder zu selten gereinigt wird. Um dies zu vermeiden:

### **„Kommen Sie bitte Ihrer Reinigungspflicht nach!“**

Die Stadt Sangerhausen hat die Möglichkeit, bei Ordnungswidrigkeiten gemäß § 15 der Straßenreinigungssatzung diese zu ahnden und die Erfüllung der Pflicht durchzusetzen. Die Pflicht besteht im Übrigen auch dann, wenn der Anlieger/Eigentümer wegen Gebrechlichkeit, frühem Dienstbeginn, Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen nicht in der Lage ist, selbst zu reinigen, zu räumen oder zu streuen. Er muss dann dafür Sorge tragen, dass sich jemand anderes darum kümmert

## Winterdienst

### **Zur Straßenreinigung gehört auch der Winterdienst.**

#### **Wer muss räumen und streuen?**

Um die **Fahrbahnen** und auch um den größten Teil der **Radwege** kümmert sich der städtische Bauhof als Dienstleister der Stadt. Die Räum- und Streupflicht der **Gehwege** (einschließlich

kombinierter Geh-/Radwege) ist grundsätzlich auf die Eigentümer oder Besitzer von bebauten und unbebauten Grundstücken übertragen.

Fußgängerunfälle auf überfrorenen und rutschigen Gehwegen führen häufig zu Zivilklagen. Daher muss besonders in der nasskalten Jahreszeit für ein sicheres Begehen des Gehweges gesorgt werden.

#### **Was ist zu tun?**

- Schnee räumen
  - abstumpfende Streumittel, wie Granulat, Splitt und Sand (keine Asche!) streuen
  - nach der Schnee- und Eisschmelze Streugut entfernen
- Streusalz und Salz-/Sandgeschmische sowie andere chemische Auftaustoffe sind nicht erlaubt.

**Ausnahmen** sind nur zulässig bei extremer Schnee- und Eisglätte, bei Eisregen, sowie an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z. B. Treppen, Brückenauf- und Brückenabgängen, Rampen, Fußgängerüberwege, starke Neigungen und Gefälle. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen bestreut werden.

#### **Wann muss ich tätig werden?**

- unverzüglich nach Ende des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte
- Werktags zwischen 7.00 - 20.00 Uhr, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind am darauf folgenden Tag montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr zu beseitigen.

#### **Wo muss ich tätig werden?**

- Gehwege, die schmaler sind als 1,50 m müssen ganz geräumt/gestreut werden
- für alle breiteren Wege gilt: Hier muss ein 1,50 m breiter Streifen frei geräumt und abgestreut werden.

Bitte achten Sie darauf, dass durchgängige Gehbahnen in den Straßen entstehen.

#### **Keine Behinderung durch „Schneeberge!“**

Schnee sollte nicht auf die Fahrbahn, sondern möglichst an den Gehwegrand geräumt werden, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden. Wandern die Schneeberge in Richtung Straße, wird es dort immer enger, der Begegnungsverkehr funktioniert nicht mehr - es kann schnell zu Unfällen kommen. Schnee und Eis von privaten Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.

#### **Haltestellenbereiche öffentlicher Verkehrsmittel**

Haltestellenbereiche innerhalb von Gehwegen gehören zur Anliegerpflicht. Ausnahmen bilden hier Wartehäuschen, Fahrgastunterstände und Haltestelleninseln. Im Haltestellenbereich sind Gehwege in einer Breite von 1,50 m zu räumen mit mindestens einem Überweg zum Fahrbahnrand in einer Breite von 1,50 m, um den Zugang der Fußgänger zum Bus zu ermöglichen.

#### **Wann kommt der Winterdienst?**

Die Streufahrzeuge des Bauhofes können nach Schneefällen und Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein. Das Räumen und Streuen wird deshalb nach Dringlichkeit organisiert. Haben Sie Verständnis, wenn es durch den Winterdienstesatz zu Beeinträchtigungen kommt. Passen Sie Ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen an und vermeiden Sie bei starken Schneefällen und extremer Glätte unnötige Wege.

#### **Haben Sie Fragen?**

Wir helfen Ihnen gern weiter. Hier bekommen Sie bei der Stadtverwaltung weitere Informationen:

- Straßenreinigung/Winterdienst  
Fachbereich Bauhof, Telefon: 565381
- Straßenreinigungssatzung  
Fachdienst Bauverwaltung und Grundstücksverkehr, Telefon: 565340, Fachdienst Stadtbüro, Telefon: 565444

## **Bekanntmachung von Beschlüssen des Stadtrates aus der 44. Ratssitzung am 27.02.2014**

#### **Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 3-44/14**

Satzung über die Straßenreinigung und Winterdienst in der Stadt Sangerhausen

#### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Stadt Sangerhausen einschließlich ihrer Ortsteile.

### **Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Sangerhausen (Straßenreinigungssatzung)**

#### **Inhaltsübersicht:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmungen
- § 3 Art und Umfang der Straßenreinigung
- § 4 Gebühren
- § 5 Straßenreinigung durch die Stadt
- § 6 Übertragung der Reinigungspflichten
- § 7 Reinigungsflächen
- § 8 Reinigungszeiten
- § 9 Verschmutzung durch Abwasser
- § 10 Veranstalterpflichten
- § 11 Ausnahmen
- § 12 Eigentum am Kehrrecht
- § 13 Art und Umfang des Winterdienstes
- § 14 Räum- und Streupflicht durch die Stadt
- § 15 Übertragung der Räum- und Streupflicht
- § 16 Ordnungswidrigkeiten
- § 17 Inkrafttreten

Auf Grund der §§ 6 und 8 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) zuletzt geändert durch § 116 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen Sachsen-Anhalt vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814) und des § 50 des Gesetzes über die Einführung straßen- und verkehrsrechtlicher Vorschriften, Artikel 1 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 6. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334) zuletzt geändert durch § 115 Absatz 3 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492) hat der Stadtrat der Stadt Sangerhausen in seiner Sitzung am **27.02.2014** folgende Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Sangerhausen (Straßenreinigungssatzung) beschlossen:

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt in der Stadt Sangerhausen für die Straßenreinigung auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage, einschließlich der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, für den Winterdienst auf Fahrbahnen, Gehwegen und Fußgängerüberwegen innerhalb der geschlossenen Ortslage sowie außerhalb der geschlossenen Ortslage, wenn bebaute Grundstücke angrenzen, einschließlich der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und außerhalb der geschlossenen Ortslage, wenn bebaute Grundstücke angrenzen.

Die im Satz 1 genannte Regelung gilt für die

1. Kernstadt Sangerhausen
2. Ortschaft Breitenbach
3. Ortschaft Gonna
4. Ortschaft Grillenberg
5. Ortschaft Großleinungen
6. Ortschaft Horla

7. Ortschaft Lengefeld mit Ortsteil Meuserlengefeld
8. Ortschaft Morungen
9. Ortschaft Oberröblingen
10. Ortschaft Obersdorf
11. Ortschaft Riestedt
12. Ortschaft Rotha mit Ortsteil Paßbruch
13. Ortschaft Wettelrode
14. Ortschaft Wippa mit den Ortsteilen Hayda und Popperode
15. Ortschaft Wolfsberg

## § 2

### Begriffsbestimmungen

(1) Zur öffentlichen Straße gehören die Fahrbahn, Parklücken in Längs-, Schräg- und Queraufstellung zur Fahrtrichtung, unselbstständige Grünanlagen (Straßenbegleitgrün), Standspuren, befestigte Seitenstreifen, Haltestellenbuchten für den Linienverkehr sowie Radwege.

(2) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch den Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z.B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege), auch Haltestellenflächen im Gehwegbereich, soweit es sich nicht um Wartehäuschen, Fahrgastunterstände oder Haltestelleninseln handelt.

Als Gehwege gelten ebenfalls Mischverkehrsflächen, die gemeinsam als Fußweg und Parkfläche genutzt werden dürfen. Gemeinsame Geh- und Radwege (Zeichen 240 StVO), gekennzeichnet durch einen waagerechten weißen Strich, gelten insgesamt als Gehwege. Ebenso gilt bei einer Beschilderung - Zeichen 239 StVO i.V.m. Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei) - die Bewertung als Gehweg.

Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt ein Grundstücksstreifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze nur dann als Gehweg, wenn er in einer Fußgängerzone oder in einem verkehrsberuhigten Bereich liegt.

(3) Öffentliche Wege und Plätze sind solche Orte, die rechtlich gesehen für jedermann zugänglich sind.

(4) Fußgängerüberwege sind als solche besonders gekennzeichneten Überwege für den Fußgängerverkehr sowie Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in der Verlängerung der Gehwege.

(5) Radwege im Sinne dieser Satzung sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Radfahrer vorgesehen (Radwege ohne Verkehrszeichen) oder geboten (Radwege mit Zeichen 237 StVO Radfahrer oder Zeichen 241 StVO getrennter Rad- und Fußweg) ist, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand.

(6) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist, unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster und im Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet.

(7) Erschlossene Grundstücke sind anliegende Grundstücke und Grundstücke, die rechtlich oder tatsächlich eine Zugangsmöglichkeit zur öffentlichen Straße haben. Dies gilt in der Regel auch, wenn das Grundstück durch Anlagen wie Gräben, Böschungen, Grünstreifen, Mauern, Schienenwege, Wasserläufe, Trenn-, Rad-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt ist. Als erschlossenes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt Sangerhausen oder des Trägers der Straßenbaulast stehende,

nicht genutzte, unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straße wirtschaftlich oder verkehrsmäßig genutzt werden kann, oder wenn von dem Grundstück eine konkrete nicht unerhebliche Verschmutzung der Straße ausgeht.

(8) Hinterliegergrundstücke sind Grundstücke, die nicht -wie das eines Anliegers- an einer öffentlichen Straße liegen, durch diese aber erschlossen sind. Hierbei ist sowohl die Erschließung durch eine Zufahrt oder Zuwegung miteinzubeziehen, die Bestandteil des Hinterliegergrundstücks ist, aber auch solche Zuwegungen, die über andere (Dritt-) Grundstücke führen, allerdings rechtlich abgesichert sind (Wegerecht über Privatgrundstück o.ä.).

(9) Eine Stichstraße ist eine größere Sackgasse (Eingang und Ausgang sind identisch), eventuell mit einer Wendemöglichkeit für Fahrzeuge.

(10) Eine geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist.

(11) Eine Ortsdurchfahrt ist der Teil einer Landes-, einer Kreis oder einer Bundesstraße, der innerhalb der geschlossenen Ortslage liegt und auch der Erschließung der anliegenden Grundstücke oder der mehrfachen Verknüpfung des Ortsstraßennetzes dient.

## § 3

### Art und Umfang der Straßenreinigung (Sommerreinigung)

(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Beseitigung aller nicht auf die Straße gehörenden Gegenstände, insbesondere die Beseitigung von Fremdkörpern, Schmutz, Glas, Papier, Essensresten, Verpackungen, Bauabfälle, Geröll, Kehrriecht, Laub und sonstigem Unrat auf Fahrbahnen, Gehwegen, Gossen, Radwegen, Parkstreifen, Parkplätzen, Haltestellenbuchten für den Linienverkehr, Grün-, Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen, Überwege und Einflussöffnungen der Straßenabläufe. Aufgefundene Tierkadaver sind umgehend dem Fachbereich Bürgerservice der Stadtverwaltung bzw. dem Verpflichteten zur Reinigung zu melden. Die Unratbeseitigung auf dem Straßenbegleitgrün ist Teil der Reinigungspflicht des Gehweges. Zum Straßenbegleitgrün gehören Baumscheiben, Rabatten, Grünstreifen, Pflanzinseln und sonstige Teile des Straßenkörpers, die der Pflanzung zuzurechnen sind.

(2) Bei nicht ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) oder Straßen mit wassergebundener Decke umfasst die Reinigung das Beseitigen von Fremdkörpern, groben Verunreinigungen, Laub oder ähnlichem.

(3) Der Straßenkehrriecht darf weder dem Nachbarn zugekehrt, noch Gossen, Gräben, Einflussöffnungen, Straßenkanäle, Hydrantendeckel, Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen, Baumscheiben, öffentlich aufgestellten Einrichtungen (z.B. Papierkörbe, Streugutbehälter, Glas- und Sammelcontainer) und öffentlich unterhaltenen Anlagen zugeführt werden. Er ist unverzüglich zu entfernen und der fachgerechten Abfallentsorgung zuzuführen. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden.

(4) Der Umfang der Reinigung richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Dem sich hieraus ergebendem Reinigungsbedürfnis entsprechend, sind die Fahrbahnen und Parkstreifen, sowie die Gehwege, einschließlich aller sonstigen Straßenbestandteile vom Grundstück bis zur Fahrbahn, außer Radwege und außer öffentliche Parkplätze durch den Reinigungspflichtigen wie folgt zu reinigen:

Reinigungs-kategorie	Reinigungshäufigkeit			
	Reinigungspflichtiger Fahrbahn		Reinigungspflichtiger Gehweg	
I*	Stadt	einmal wöchentlich	Anlieger	einmal wöchentlich
II*	Stadt	einmal in 2 Wochen	Anlieger	einmal in 2 Wochen
III*	Stadt	einmal in 3 Wochen	Anlieger	einmal in 3 Wochen
IV*	Anlieger	einmal in 2 Wochen	Anlieger	einmal in 2 Wochen
V	Stadt	einmal im Quartal	laut Straßenreinigungsverzeichnis	

\* § 6 Abs. 1 und § 14 Abs. 2



Die öffentlichen Plätze, Parkplätze, Radwege, selbständige, also nicht fahrbahnbegleitende, Rad- und Gehwege sowie Wartehäuschen, Fahrgastunterstände und Haltestelleninseln sind bedarfsweise durch die Stadt zu reinigen.

(5) Außergewöhnliche Verunreinigungen im Sinne des § 17 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt, wie z.B. auch durch Baustellen, durch die die Verkehrssicherheit gefährdet werden kann, sind durch den Verursacher ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzug zu beseitigen. Andernfalls kann die Stadt Sangerhausen die Verunreinigung selbst oder durch Dritte auf Kosten des Verursachers beseitigen. Diese Pflicht gilt insbesondere auch für die Verunreinigung durch Tiere (die Pflicht aus § 4 (3) Gefahrenabwehrverordnung bleibt hiervon unberührt).

Ist dies wegen der Art und des Umfangs der Verunreinigung nur durch Einsatz von Spezialmitteln oder -geräten möglich, so hat der Reinigungspflichtige unverzüglich die Stadt Sangerhausen (Fachbereich Bürgerservice) oder die Polizei zu unterrichten.

(6) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, die die Straßen nicht beschädigen.

## § 4 Gebühren

Die Stadt Sangerhausen erhebt für die von ihr durchgeführte Straßenreinigung der öffentlichen Straßen Straßenreinigungsgebühren nach der jeweils geltenden Fassung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren.

## § 5 Straßenreinigung durch die Stadt

(1) In Ausübung hoheitlicher Tätigkeit führt die Stadt die Straßenreinigung in dem nach § 3 festgelegten Umfang als öffentliche Einrichtung durch, soweit die Straßenreinigung nicht gemäß § 6 den Eigentümern anliegender Grundstücke übertragen wird. Die Stadt kann sich zur Ausführung Dritter bedienen.

(2) Die Stadt kommt ihrer Reinigungspflicht gemäß Einteilung in vier Reinigungsklassen nach. Die Reinigungsklassen ergeben sich aus den zugeordneten Straßenkategorien (Kennzeichnung in dem als Bestandteil der Satzung anhängenden Straßenreinigungsverzeichnis mit **Kreisstraßen**, **Landesstraßen**, **Bundesstraßen**, **Haupterschließungsstraße** oder **Anliegerstraße**) und berücksichtigen die Verkehrsbelastung der Straßen sowie ihren Verschmutzungsgrad.

## § 6 Übertragung der Reinigungspflichten

(1) Die Verpflichtung der Reinigung wird den Eigentümern oder Besitzern, der durch die öffentliche Straße erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke, übertragen. Die Übertragung erfolgt nach Reinigungsklassen (Anlage Straßenverzeichnis):

Reinigungsklasse I, II, III und V

die Reinigung der Gehwege, sowie der Gehwege auf denen eine gleichberechtigte Nutzung durch Radfahrer erlaubt ist, des Begleitgrüns und der Parklücken vor dem Grundstück

Reinigungsklasse IV

die gesamte Reinigung vom Grundstück bis zur Mitte der Straße, des Platzes bzw. des Weges einschl. Radwege, Begleitgrün, Parklücken; bei Eckgrundstücken bis zum Kreuzungspunkt der Mittellinie der Fahrbahnen, so weit wie sie der Frontlänge des anliegenden Grundstückes entspricht.

(2) Anstelle der Eigentümer oder Besitzer trifft die Reinigungspflicht:

1. die Erbbauberechtigten (§ 1012 BGB, § 1 Erbbaurechtsverordnung),
2. die Nießbraucher (§ 1030 BGB), sofern sie das gesamte Grundstück selbst nutzen,
3. die dinglich Wohnberechtigten (§ 1093 BGB), sofern ihnen das Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist,
4. die Dauerwohn- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§ 31 WEG),
5. die Nutzer, soweit Eigentumsfragen ungeklärt sind.

(3) Die nach den Absätzen 1 und 2 Verpflichteten haben in geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, dass die Ihnen nach dieser Satzung auferlegten Verpflichtungen ordnungsgemäß von einem Dritten erfüllt werden, wenn sie das Grundstück nicht oder nur unerheblich selbst nutzen.

(4) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur erschließenden Straße, so bilden das an die Straße anliegende Grundstück (Vorderliegergrundstück) und die dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit.

(5) Die Eigentümer oder Besitzer der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt im vorgegebenen Zyklus nach § 3 (4), beginnend mit dem ersten Montag eines jeden Jahres beim Eigentümer oder Besitzer des Vorderliegergrundstücks, fortführend in der Reihenfolge der dahinter liegenden Grundstücke.

(6) Sind auf beiden Seiten Reinigungspflichtige vorhanden, so erstreckt sich die Reinigung nur bis zur Straßenmitte. Sofern nur auf einer Straßenseite Reinigungspflichtige existieren, ist die Straße in der gesamten Breite zu reinigen.

(7) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer /Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer /Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Reinigung und zum Winterdienst verpflichtet.

In den Wochen mit gerader Endziffer sind die Eigentümer /Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in den ungeraden Wochen die Eigentümer /Besitzer auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet

(8) Mehrere Reinigungspflichtige sind gemeinsam verantwortlich (Gesamtschuldner).

(9) Bei Sackgassen, an deren Ende sich ein Kopfgrundstück befindet, bildet dieses Kopfgrundstück zusammen mit allen anderen anliegenden Grundstücken eine Straßenreinigungseinheit.

## § 7 Reinigungsflächen

(1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich entlang der an die Straße angrenzenden Grundstücksfront bis zur Straßenmitte. Bei Eckgrundstücken werden die zu reinigenden Flächen bis zum Schnittpunkt der Mittellinie beider Straßen erweitert, sofern die Reinigung beider Straßen den Anliegern obliegt. Ansonsten bis zum Fahrbahnrand der von der Stadt zu reinigenden Fahrbahn. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein zwei Meter breiter Streifen - vom Gehwegrand in Richtung Platzmitte - zu reinigen.

(2) Die Reinigungspflicht der gem. § 6 zur Reinigung Verpflichteten erstreckt sich auf die Länge aller Seiten der Grundstücke einschließlich Vorgärten, Gärten, Grünanlagen, Wirtschaftswegen und ähnlichem.

## § 8 Reinigungszeiten

(1) Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Reinigen erforderlich machen, sind die Straßen bis spätestens am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag zu reinigen, und zwar:

- a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 20.00 Uhr,
- b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 18.00 Uhr.

(2) Darüber hinaus kann die Stadt bestimmen, dass in besonderen Fällen (Veranstaltungen, Volks- und Heimatfeste, Umzüge u. ä.) einzelne Straßen zusätzlich gereinigt werden müssen. Derartige Verpflichtungen sind öffentlich bekanntzumachen.

(3) Knallkörperreste und sonstige Verunreinigungen vom Jahreswechsel sind spätestens am 1. Werktag nach Neujahr zu beseitigen.

(4) Die Reinigungspflicht des Verursachers nach § 17 Straßengesetz (Verunreinigung und unbefugte Veränderung) für das Land Sachsen-Anhalt bleibt unberührt.

## § 9

### Verschmutzung durch Abwasser

Den Straßen, auch den Rinnen, Einläufen, Gräben und Kanälen dürfen keine Spül-, Haus-, Fäkal- oder gewerbliche Abwässer zugeleitet werden. Untersagt ist auch das Zuleiten von Jauche, Blut oder sonstigen schmutzigen oder übelriechenden Flüssigkeiten, Giften und Schadstoffen, sowie von Ölen und Fetten, wie sie insbesondere bei der Kraftfahrzeugpflege anfallen.

## § 10

### Veranstalterpflichten

Bei der Durchführung von Volksfesten, Märkten, Umzügen und ähnlichen Großveranstaltungen haben alle Verantwortlichen der Verkaufsstände, Schausteller usw. eigene Abfallbehälter aufzustellen.

Die Behälter sind je nach Erfordernis und zum Betriebsschluss zu entleeren.

Die genutzten Flächen (Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen) sind täglich und nach Abbau der Stände im sauberen Zustand zu verlassen.

## § 11

### Eigentum am Kehrrecht

In Straßen, die durch die Kehrmaschine gereinigt werden, geht der Straßenkehrrecht als Abfall mit der Verladung in die Kehrmaschine in das Eigentum der Stadt über. Wertgegenstände im Kehrrecht werden wie Fundsachen behandelt.

## § 12

### Art und Umfang des Winterdienstes (Winterreinigung)

(1) Von Schnee zu räumen und bei Winterglätte bestreut zu halten sind durch den Anlieger:

- a) Gehwege mit einer geringeren Breite als 1,50 m ganz, die übrigen in einer Breite von 1,50 m einschließlich eines Zugangs zur Fahrbahn vor jedem anliegendem Grundstück
- b) in Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen, wo keine besonderen Gehwege ausgewiesen sind, ein Streifen von 1,50 m Breite.
- c) an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel oder Schulbusse:
  - die Gehwege bis zur Bordsteinkante in einer Breite von 1,50 m mit mindestens einem Überweg zum Fahrbahnrand in einer Breite von 1,50 m, um ein gefahrloses Ein- und Aussteigen in und aus den Verkehrsmitteln zu gewährleisten
  - die beidseitigen Zuwegungen zum Wartehäuschen bzw. der Gehweg hinter dem Wartehäuschen entsprechend § 12 (1) Pkt. a auf Gehwegen mit Wartehäuschen oder Unterstand, um ein einen gefahrlosen Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen zu gewährleisten
- d) Schnee und entstandene Glätte sind auf Gehwegen, Fußgängerüberwegen und Querungshilfen montags bis freitags in der Zeit von 07:00 - 20:00 Uhr, samstags von 08:00 - 20:00 Uhr und sonn- und feiertags von 09:00 - 20:00 Uhr zu entfernen bzw. abzustumpfen.
- e) Nach Ende des Schneefalls hat der Anlieger die Möglichkeit, bis zu einer Stunde die Wetterlage zu beobachten, bevor die Räumpflicht einsetzt.

(2) Wo die Breite des Gehweges ausreicht, darf der Schnee nur auf dem Gehweg, sonst nur auf der Grenze von Gehweg und Fahrbahn so abgelagert werden, dass der Verkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert wird. Durchgänge sind freizuhalten, die Anhäufung geschlossener Schneewälle ist zu vermeiden. Radwege, Straßenab- und -einläufe sowie Hydranten sind frei zu halten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und nicht auf die Fahrbahn geschafft werden.

(3) Für das Streuen auf Geh- und Radwegen dürfen nur abstumpfende Streumittel, wie Granulat, Splitt und Sand (außer Asche) verwendet werden. Die Verwendung von Salz, Salz- und Sandgemischen oder anderen chemischen Auftaustoffen ist grundsätzlich nicht gestattet; ihre Verwendung ist nur erlaubt in besonderen

klimatischen Ausnahmefällen (z.B. extreme Schnee- und Eisglätte, sowie bei Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist, sowie an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z. B. Treppen, Brückenauf- und Brückenabgängen, Rampen, Fußgängerüberwegen, starke Neigungen und Gefälle. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen bestreut werden. Schnee, der mit solchen Stoffen vermischt ist, darf auf und an ihnen nicht abgelagert werden.

Das ausgebrachte Streugut ist nach der Eis- und Schneeschmelze durch den Reinigungspflichtigen unverzüglich zu entfernen und der fachgerechten Abfallentsorgung zuzuführen.

(4) Im Haltestellenbereich öffentlicher Verkehrsmittel und Schulbusse werden Wartehäuschen, Fahrgastunterstände und Haltestelleninseln durch die Stadt auf der gesamten Länge des Wartehäuschens, bis zur Bordsteinkante geräumt und bestreut, damit ein gefahrloses Ein- und Aussteigen durch eine der Türen der Verkehrsmittel und ein Zu- bzw. Abgang zur Wartehalle gewährleistet wird.

## § 13

### Raum- und Streupflicht durch die Stadt

(1) Den Winterdienst auf Fahrbahnen und Radwegen führt die Stadt als Träger der Straßenbaulast im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit und der technologischen Möglichkeiten durch, soweit diese Pflicht nicht gemäß § 14 auf den Anlieger übertragen wurde. Die Stadt bestimmt nach pflichtgemäßem Ermessen unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht den Umfang, die Art und die Reihenfolge der Streu- und Schneeräumungspflichten.

(2) Auf den in der Anlage zur Straßenreinigungssatzung aufgeführten öffentlichen Straßen (im Straßenverzeichnis gekennzeichnet mit K, L, B, HE und A) obliegt der Stadt in Verbindung mit § 13 in der Reinigungs-kategorie I - V

- a) die Schneeräumung auf den Fußgängerüberwegen, an Übergängen mit Lichtsignalanlagen sowie Querungshilfen
- b) das Bestreuen der Fußgängerüberwege, der Übergänge mit Lichtsignalanlagen sowie Querungshilfen bei Schnee und Eisglätte
- c) der Winterdienst auf der Fahrbahn (lt. Anlage 2 Straßenreinigungsverzeichnis)
- d) der Winterdienst auf Gehwegen vor Haltestellen im Wartebereich, wenn kein anderer Anlieger dazu herangezogen werden kann

(3) Der Winterdienst auf Radwegen und auf dem Radweg bei getrennten Rad- und Gehwegen obliegt der Stadt.

## § 14

### Übertragung der Räum- und Streupflicht auf die Anlieger

(1) Soweit die Stadt die Räumung der Gehwege, Zuwegungen und Gassen nicht selbst durchführt, werden diese Verpflichtungen den Eigentümern der anliegenden Grundstücke gemäß § 50 (1) Ziffer 3 Straßengesetz Land Sachsen-Anhalt übertragen. Allen Eigentümern anliegender Grundstücke im Geltungsbereich dieser Satzung wird die Verpflichtung auferlegt, die Gehwege von Schnee zu räumen und bei Winterglätte zu streuen. Bei Tauwetter sind die Gassen und Gullyroste in den Straßen frei zu halten.

(2) Auf den in der Anlage zur Straßenreinigungssatzung aufgeführten öffentlichen Straßen (Straßenverzeichnis) obliegt den in § 6 (1) und (2) genannten Verpflichteten i. V. m. § 13 in der Reinigungs-kategorie I, II, III, IV und V (Kennzeichnung im Straßenverzeichnis mit K, L, B, HE oder A) der Winterdienst für Gehwege und für die gemeinsamen Geh- und Radwege (Z 240 StVO - Sinnbilder Radfahrer und Fußgänger durch einen waagerechten weißen Streifen getrennt) auf dem Grundstück vorgelagerten Wegeabschnitt. Mehrere Winterdienstpflichtige sind gemeinsam verantwortlich (Gesamtschuldner).

(3) Das Räumen und Streuen der Zuwegungen zu abseits von durchgehenden Straßen gelegenen Grundstücken obliegt den Eigentümern der Grundstücke, denen diese Zuwegung dient.

(4) Ein Dritter kann auf Antrag des Winterdienstpflichtigen dessen



Pflichten durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung und bei Einsatz von Räum- und Reinigungstechnik deren Eignung nachgewiesen ist. Die Übernahme bedarf der Zustimmung der Stadt. Sie ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie die Bedingungen der Zustimmung erfüllt werden.

## § 15 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig die ihm gemäß § 6 i. V. in der Anlage zur Straßenreinigungssatzung (Straßenverzeichnis) übertragenen und in § 6 und § 14 im einzelnen bestimmten Reinigungs- und Winterdienstpflichten wie folgt nicht erfüllt:

- a) wer entgegen § 3 Abs. 1 die Fremdkörper auf den Bestandteilen der öffentlichen Straße nicht beseitigt;
  - b) wer entgegen § 3 Abs. 3 belästigende Staubentwicklung nicht vermeidet;
  - c) wer entgegen § 3 Abs. 3 Satz 2 sowie § 12 Abs. 2 Schmutz und sonstige Abfälle oder beim Winterdienst Schnee und Eis dem Nachbarn zukehrt oder Schmutz, Abfall, Schnee oder Eis in Gossen, Gräben, Einflussoffnungen oder Straßenkanäle oder auf Hydrantendeckel fegt;
  - d) wer entgegen § 3 Abs. 3 Satz 2 das Kehrgut nicht der fachgerechten Abfallentsorgung zuführt;
  - e) wer entgegen § 3 Abs. 4 den Gehweg einschließlich aller sonstigen Straßenbestandteile vom Grundstück bis zur Fahrbahn nicht entsprechend der in der Reinigungsklasse festgelegten Häufigkeit reinigt;
  - f) wer entgegen § 12 Abs. 1 Buchstabe a) Gehwege in einer Mindestbreite von 1,50 m nicht von Schnee räumt oder bei Winterglätte nicht bestreut hält;
  - g) wer entgegen § 12 Abs. 1 Buchstabe b) gemeinsame Geh- und Radwege, in einer Mindestbreite von 1,50 m nicht von Schnee räumt oder bei Winterglätte nicht bestreut hält;
  - h) wer entgegen § 12 Abs. 1 Buchstabe c) Gehwege vor den Haltestellen in einer Breite von 1,50 m im Wartebereich, mit mindestens einem Überweg zum Fahrbahnrand in einer Breite von 1,50 m als auch in einer Breite von 1,50 m zum Ein- und Ausstieg in den Bus nicht von Schnee räumt oder bei Winterglätte nicht bestreut hält;
  - i) wer entgegen § 12 Abs. 2 die Hydranten nicht frei hält und den Abfluss des Schmelzwassers nicht gewährleistet;
  - j) wer entgegen § 12 Abs. 2 durch Ablagerung von Schnee- und Eismassen den Verkehr auf der Fahrbahn oder dem Gehweg gefährdet;
  - k) wer entgegen § 12 Abs. 3 Satz 1 keine zugelassenen abstumpfenden Streumittel verwendet;
  - l) wer entgegen § 12 Abs. 3 Satz 2 unzulässige Stoffe verwendet;
  - m) wer entgegen § 12 Abs. 3 Satz 5 das Streugut nach der Eis- und Schneeschmelze nicht unverzüglich entfernt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 Euro geahndet werden.

## § 16 In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.
- (2) Sie ersetzt alle bis dahin auf dem Territorium der Stadt Sangerhausen mit allen Ortsteilen geltenden Straßenreinigungssatzungen.

Sangerhausen, 27.02.2014



Ralf Poschmann  
Oberbürgermeister



## Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung

### Erläuterungen

Die **Straßenkategorie** legt die Zugehörigkeit zur Reinigungsklasse fest.

Kategorie	Erläuterung
B	Bundesstraße = als Bundesstraßen werden in Deutschland Fernstraßen (Überlandstraßen) bezeichnet, die in erster Linie dem überregionalen Verkehr dienen
L	Landesstraße = eine Landesstraße ist niederwertiger als eine Bundesstraße, aber höherwertiger als eine Kreisstraße
K	Kreisstraße = Verkehrswege, die vorwiegend dem überörtlichen Verkehr zwischen benachbarten Kreisen oder innerhalb eines Kreises dienen oder zu dienen bestimmt sind = ferner dienen Kreisstraßen dem Anschluss einer Gemeinde an überörtliche Verkehrswege
HE	Haupterschließungsstraßen = Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr dienen und nicht Kreis-, Landes- oder Bundesstraßen sind
A	Anliegerstraße = Straßen, die überwiegend der Erschließung der Grundstücke dienen
FFOG	Feld-/Forstwirtschaftlicher Weg = dienen überwiegend land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken dienen und haben keine überörtliche Bedeutung

Die **Reinigungsklasse** legt die Art und den Umfang der Reinigungspflicht fest.

Reinigungsklasse	Beschreibung der Reinigungspflicht
I	Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn und der Anlieger für die Gehwege einmal wöchentlich
II	Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn und der Anlieger für die Gehwege einmal in zwei Wochen
III	Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn und der Anlieger für die Gehwege einmal in drei Wochen
IV	Reinigungspflicht der Anlieger und Hinterlieger Fahrbahn- und Gehwegreinigung einmal in zwei Wochen
V	Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn einmal im Quartal

### Bezeichnung der Ortschaften

B	Breitenbach
Go	Gonna
Gr	Grillenberg
Gl	Großleinungen
H	Horla
L	Lengefeld
Mo	Morungen
Ob	Oberröblingen
Od	Obersdorf
Ri	Riestedt
Ro	Rotha
S	Sangerhausen (Kernstadt)
We	Wettelrode
Wi	Wippa
Wb	Wolfsberg

## Straßenreinigungsverzeichnis der Stadt Sangerhausen und Ortschaften

Name	Ort- schaft	Straßenbereiche		Straßen- kategorie	Reinigungs- klasse		Straßen		Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren- pflichtig	Winterdienst	Reinigung	
A											
Achtzehacker				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Achtzehacker	Go	Containerstellplatz		A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Stadt	
Ahornweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Ahornweg	S	Spielplatz		A	IV	IV				Stadt	
Alban – Hess – Straße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Alban – Hess – Straße	S	Gehweg Beginn Parkplatz bis Ende Parkplatz		HE	II	II				Stadt	
Alban – Hess – Straße	S	Überwege		HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Stadt	
Allstedter Straße	Ob			L 219	V	III	Stadt	nein	Land	Anlieger	
Almensleber Weg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Alte Hauptstraße	Ri			HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Alte Hauptstraße	Ri	Brücke Stollengraben Ri. Schulstraße und ca. 3m Gehweg		HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Alte Hauptstraße	Ri	Brücke Stollengraben Ri. Am Schlag und ca. 10m Gehweg		HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Stadt	
Alte Hauptstraße	Ri	Geh- und Radweg bis OA-Schild Richtung Emseloh		HE	III	III				Anlieger	
Alte Magdeburger Straße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Altendorf	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Altendorf	S	Brücke		A	IV	IV	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Alte Promenade	S	Reinigung Erfurter Str. (alte B 86) bis Tennstedt		L 151	V	II	Stadt	nein	Land	Anlieger	
Alte Promenade	S	Gehweg rechts Richtung Schlossberge		L 151	II	II				Anlieger	
Alte Promenade	S	Behindertenauffahrt Faschstraßenseite		L 151	II	II	Stadt	nein	Land	Stadt	
Alte Promenade	S	Überwege Krzg. Schmidstraße / Poetengang		L 151	II	II	Stadt	nein	Land	Stadt	
Alte Promenade	S	Gehweg vor Parkplatz Marktsüdseite		L 151	II	II				Anlieger	
Alter Markt	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Alte Schulgasse	Od	HN 4	HN 4	A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Alte Schulgasse	Od	Gehweg vor Kirchgrundstück		A	IV	IV				Anlieger	
Am Allstedter Gleis	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Amselweg	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Angespamm	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Baumgarten	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Bergmann	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Am Beinschuh	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Am Bonnhöfchen	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Am Bahnhof	S									Anlieger	Privatstraße
Am Brandrain	S	Reinigung von Riestedter Str. bis F.-Heymann-Straße		L 230	V	II	Stadt	nein	Land	Anlieger	
Am Brandrain	S	Überweg Riestedter Straße		L 230	V	II	Stadt	nein	Land	Anlieger	
Am Brandrain	S	Gehweg Ausfahrt Pösselstraße bis Bahnbrücke		L 230	II	II				Anlieger	
Am Brandweg	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Brühl	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Brühl	S			A	IV	IV				Anlieger	
Am Brunnen	We	Gehweg von den Garagen bis zum Tunnel		A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Faß	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Festplatz	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Am Friedhof	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	

Name	Ort- schaft	Straßenbereiche		Straßen- kategorie	Reinigungs- klasse		Straßen			Wege		Bemerkungen
Am Glockborn	Ri	von	bis				Reinigung	gebühren- pflichtig	Winterdienst	Reinigung	Winterdienst	
Am Glockborn	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein		Anlieger	Anlieger	
Am Höhenweg	Gr	Containerstellplatz und Gehweg gegenüber		A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Stadt	Stadt	
Am Holz	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Kopfberg	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Kreuzstein	S	Reinigung von Kyselhäuser Str. bis Ende der Sackgasse ab Kreuzung	bis Ende	HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	Anlieger/ Stadt	WD - Einfahrt bis Kreuzung
Am Kreuzstein	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Anlieger	
Am kurzen Gewende	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Anlieger	
Am Lengfelder Berg	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Lindenplatz	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Loh	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Ammergarten	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Mittelfeld	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Oberfeld	S	Reinigung Beyermaumburger Str. bis Wendeschleife Gehweg Beginn Parkplatz (Solterhäuser Weg) bis Bushaltestelle "Rosarium"		HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Oberfeld	S			HE	II	II				Anlieger	Stadt	
Am Osterberg	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Pfaffenberg	LeWe			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Ratskeller	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Ring	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Röhrgaben	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Rosengarten	S			HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	teilw. Stadt	
Am Rosentalweg	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Schildchen	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Schlag	Ri	HNr. 55 HNr. 25	HNr. 57 HNr. 28	HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Schlag	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Schloßberg	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Schloßberg	Gr			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Amseweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Stollengraben	Gl			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Teufelsloch	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Tiefenbach	Od	Hüttenplatz	HNr. 12	A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Töpfersberg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Am Töpfersberg	S	Brücke Töpfersberg	Am Töpfersberg	A	IV	IV	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Stadt	
Am Unterfeld	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An den Drei Eichen	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Gonna	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An d. Gonnaer Landstraße	S	Brücke		A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Kuhtrift	L			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Leine	Gl			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Leine	Gl	Brücke	Gehweg vor Kirche	A	IV	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Lindenbrücke	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Probstmühle	S	Reinigung von Riestedter Str. bis Hüttenstraße Gehweg von Garagen bis Hüttenstraße		HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Probstmühle	S			HE	II	II				Anlieger	Anlieger	
An der Rosenmühle	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Anlieger	
An der Steigerei	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	

Name	Ort- schaft	Straßenbereiche		Straßen- kategorie	Reinigungs- klasse		Straßen			Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren- pflichtig	Winterdienst	Reinigung	Winterdienst	
An der Stollenmühle	S	Reinigung von Am Kreuzstein bis Martinsriether Weg		HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Trillerei	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
An der Wasserschlucht	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Stadt	
An der Zolttafel	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Anger	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Stadt	
Angerberg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Angerberg	Wi	Treppe		A	IV	III	Anlieger	nein	Stadt	Stadt	Stadt	
Angerborn	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Auenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
August-Bebel-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
<b>B</b>												
Bachstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bäckergasse	Gl		HNr. 1	A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Badergasse	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bahnhof	Ob											Privatstraße
Bahnhofstraße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bahnhofstraße	S	komplette Marienanlage		HE		II				Stadt	Stadt	
Barbarossastraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Baumschulenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Baunataler Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bergstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Berolt-Brecht-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Beyernaumburger Straße	S	Reinigung von Tennstedt bis Am Oberfeld/Sotterhäuser Str.		HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Beyernaumburger Straße	S	Parallelweg ab Zufahrt Othaler Weg bis Krzg. Am Oberfeld		A	IV	IV	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Beyernaumburger Straße	S	Gehweg Beginn Rosarium bis Rettungswache		HE	II	II				Anlieger	Stadt	
Birkenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bleichenplatz	Gl	Parkplatz Bauhof		A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bodenschwende	Wi		Baubetrieb	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Anlieger	
Bonifatiusgasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bonifatiusplatz	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Stadt	
Borngasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bornholz	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Bornholz	Wi	Treppe		A	IV	III	Anlieger	nein		Stadt	Stadt	
Bornweg	Od			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Anlieger	
Bottchenbachstraße	Wi			L 230	V	III	Stadt	nein	Land	Anlieger	Anlieger	
Brandweg	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Brandstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Braugasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Brauhausgasse	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Breitbarthstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Breitbarthstraße	S	Gehweg Parkplatz Breitbarthstraße - Mühlendamm		A		IV				Anlieger	Stadt	
Breite Gasse	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Breitenbacher Straße	B			K 2305	V	III	Stadt	nein	Kreis	Anlieger	Anlieger	
Breitenbacher Straße	B	Gehweg vor HNr. 13 bis Trafostation		K 2305		III				Anlieger	Stadt	
Breitenbacher Straße	B	Gehweg vor Festplatz bis HNr. 8		K 2305		III				Anlieger	Stadt	
Breitenbacher Straße	B	ab HNr. 37 bis Ortsausgang		A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	

Name	Ort-schaft	Straßenbereiche		Straßen-kategorie	Reinigungs-klasse		Straßen		Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren-pflichtig	Winterdienst	Reinigung	
C											
Brühlberg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Brühlstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Brühlthal	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
D											
Carl-Flügel-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Carl-Rabe-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Christberg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Clara-Zetkin-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
E											
Damaschkestraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Damm	Gl			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Dammstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Darrweg	S			HE	II	II	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Darrweg	S			HE	II	II			Anlieger	Stadt	
Darrweg	S			HE	II	II			Anlieger	Stadt	
Darrweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Doktorberg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Dr. Gerd-Jacob-Weg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Dr. Schotte-Straße	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	WD auf dem Gehweg der Seite des PP
Drebsdorfer Straße	Gl			L231	V	II	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Drosselweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
F											
Eckardtstraße	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Eckener Straße	S			HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Eichenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Eisenhüttenritzt	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Stadt	
Ellenbogengasse	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Enge Gasse	Gl			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Erfurter Straße	S			HE	III	III	Stadt	ja	Anlieger	Anlieger	
Erfurter Straße	S			HE	III	III			Stadt	Stadt	
Erfurter Straße	S			HE	III	III			Stadt	Stadt	
Erfurter Straße	S			HE	III	III			Stadt	Stadt	
Erfurter Straße (Sommerweg)	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Erich-Weinert-Straße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Erich-Weinert-Straße	S			HE	II	II			Anlieger	Anlieger	
Ernst-Putz-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Ernst-Thälmann-Straße	S			HE	II	II	Stadt	ja	Anlieger	Anlieger	
Eschentäl	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Eselskrippe	Od			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Eulenberg	Gr			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Ewald-Gnau-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Stadt	
Falkenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	

WD auf dem Gehweg der Seite des PP

Name	Ort- schaft	Straßenbereiche		Straßen- kategorie	Reinigungs- klasse		Straßen			Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren- pflichtig	Winterdienst	Reinigung	Winterdienst	
Faschstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Feldstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Finkenstraße	S		Spielplatz	A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Stadt	Stadt	
Fleckstraße	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Fliedenweg	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Forsthaus Brumbach	Gr			FFOG	III	III	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Forsthaus Wildenstall	Gr			FFOG	III	III						
Franz-Heymann-Straße	S		Reinigung von Kreuzung Am Brandrain bis Hasenforstr.	HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Franz-Heymann-Straße	S		Gonnabrücke	HE	II	II				Stadt	Stadt	
Friedrich-Engels-Straße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Friedrich-Engels-Straße	S	Parkplatz	HNr. 41-35	HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Stadt	
Friedrich-Engels-Straße	S	Geschäften	untere Treppe	HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Stadt	
Friedrich-Engels-Straße	S	Gehweg vor Garagen gegenüber HNr. 27		HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Stadt	
Friedrich-Schmidt-Straße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Friedrich-Schmidt-Straße	S		Toilettenanlage Markt	HE	II	II				Stadt	Stadt	
Friedwald	Wei/Go		L231 Rtg. Wettelrode Am Helmloch/Bäumelburg	FFOG					Stadt			
Friesdorfer Weg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Fritz-Himpel-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Fritz-Himpel-Straße	S		Gehweg vom Straßenanfang bis Kindergarten	A	IV	IV				Stadt	Stadt	
Fröbelstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
<b>G</b>												
Gartenstraße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Genossenschaftsstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Georg-Schumann-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Georgenpromenade	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Georgenpromenade	S	Treppen		A	IV	IV				Stadt	Stadt	
Georgenpromenade	S	Gehweg vom Hochbeet bis Wasserforstraße		A	IV	IV				Stadt	Stadt	
Gerichtsweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Gerichtsweg	S	Schwimhalle mit Wegen auf Parkplatz		A	IV	IV				Stadt	Stadt	
Glockborn	Ri			HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Göpenstraße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Göpenstraße	S	Brücke		HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Stadt	Stadt	
Goethestraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Anlieger	
Gonnaer Hauptstraße	Go			L 230	V	III	Stadt	nein	Land	Anlieger	Anlieger	
Gonnaer Hauptstraße	Go	Gehweg vor HNr. 12 bis Einfahrt Linke Gasse 16		L 230		III				Anlieger	Stadt	
Gonnaer Hauptstraße	Go	Gehweg vor HNr. 26		L 230		III				Anlieger	Stadt	
Gonnatalstraße	Od			L 230	V	III	Stadt	nein	Land	Anlieger	Anlieger	
Gonnauf	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Grabenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Grauegasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Grenzstraße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Grillenberger Höhe	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Grillenberger Weg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Grüne Gasse	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Grüner Born	Od			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	



Name	Ortschaft	Straßenbereiche		Straßenkategorie	Reinigungs-klasse		Straßen		Wege	Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebührenpflichtig		
Grüner Weg	S			HE	II	II	Stadt	nein	Anlieger	
Güntergasse	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
H										
Hainröder Straße	GI			K 2306	V	III	Stadt	nein	Anlieger	
Handelsweg	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Harz	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Harzstraße	Gr			L 230	V	III	Stadt	nein	Anlieger	
Hasentalweg	S			HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	
Hasentorstraße	S		Reinigung zw. F.-Heymann- u. Hüttenstraße	HE	II	II	Stadt	ja	Anlieger	
Hasentorstraße	S		Gehweg vom Kreuzungsbereich bis zum CJD	HE	II	II			Anlieger	
Hasentorstraße	S		Gehweg von RES bis Tunnel zum Bahnhof	A	IV	IV			Anlieger	
Hasselbachstieg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hasselbachstraße	Wi			HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	
Hasselhof	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hauptstraße	GI			L 231	V	III	Stadt	nein	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Hauptstraße	GI			L 231	III	III			Anlieger	
Hayda	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hegeberg	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Heidenberg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Heik	GL			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Heineckenrode	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Helmstal	S			L 231	V	III	Stadt	nein	Anlieger	
Hessenstieg	B			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hinter dem Harz	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hinter der Kirche	L			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hinter der Ulrichkirche	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hirtengasse	L			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hohler Graben	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hohlweg	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hospitalstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hospitalstraße	S		Gehweg von der Brücke bis zum Grundstück Roseninsel	A	IV	IV			Anlieger	
Hubertusweg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hühnerberg	Gr			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hüttenhof	GI			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hüttenplatz	Od			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Hüttenstraße	S		Reinigung ab Hasentor- bis E.-Thälmann-Str.	HE	II	II	Stadt	ja	Anlieger	
Hüttenstraße	S		Reinigung ab Bonifatiusplatz bis Am Brandrain	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Husarenpfortchen	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
I										
Im Felde	L			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Im Grunde	We			L 231	V	III	Stadt	nein	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Im Grunde	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Im Sack	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Im Schlag	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
Im Winkel	L			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	
In den Dorfwiesen	Od			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	



Name	Ort- schaft	Straßenbereiche		Straßen- kategorie	Reinigungs- klasse		Straßen		Wege		Bemerkungen	
					Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren- pflichtig	Winterdienst	Reinigung		Winterdienst
In den Halden	Od						A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	
J												
Jackentalmühle	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Jacobstraße	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Jägerstraße	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
John-Schehr-Straße	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Julius-Hornung-Straße	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Jungferngasse	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Juri-Gagarin-Straße	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Juri-Gagarin-Straße	S		Gehweg abschneitte vor Garagen	A	IV	IV	A	IV	IV	Stadt	Stadt	Stadt
Jutta-von-Sangerhausen-Platz	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Stadt	Stadt	Stadt
K												
Kalkberg	H			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kalkhütte	H			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kaltenborner Weg	S			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Stadt
Kammerbachweg	Wi			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kamp	We			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kantorweg	Wi			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kapellengasse	Ob			A	IV	IV	A	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Karl - Bosse-Straße	S			HE	III	III	Stadt	III	III	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Karl - Liebknecht-Straße	S		Reinigung von Darmweg bis Erfurter Straße	HE	III	III	Stadt	III	III	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Karl - Marx-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Karl - Mische-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Katharinenriether Weg	Ob			FLOG								
Katharinenstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kirchberg	S			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kirchenholz	H			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kirchgasse	S			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kirchgraben	Ri			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kirchplatz	Ri			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kirchstraße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kirchweg	H			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Stadt
Klosterplatz	S			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Klosterrohrbach	Ob			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kloster-Rohrbacher-Straße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Köthental	Gr			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kornmarkt	S			HE	II	II	Stadt	II	II	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kornmarkt	S		Treppe	A	IV	IV		IV	IV	Stadt	Stadt	Stadt
Kupferhütte	S		Reinigung von Kreuz. Hüttenstr./Am Brandr. bis Ortsausgang	L 230	V	II	Stadt	V	II	Anlieger	Anlieger	Stadt
Kurzes Feld	Go			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Stadt
Kurze Straße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Küsterberg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kyffhäuserstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	IV	IV	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kyffhäuserstraße	S		Gehweg vor Kiosk	A	IV	IV		IV	IV	Stadt	Stadt	Stadt
Kylische Straße	S			HE	II	II	Stadt	II	II	Anlieger	Anlieger	Anlieger
Kylische Straße	S		Schräge Jacobikirche	HE	II	II		II	II	Stadt	Stadt	Stadt

bis Tierheim

Name	Ort-schaft	Straßenbereiche		Straßen-kategorie	Reinigungs-klasse		Straßen		Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren-pflichtig	Winterdienst	Reinigung	
Kyselhäuser Straße	S	Reinigung von Scharfe Ecke (alte B80) bis Ortsausgang		L 151	V	II	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Kyselhäuser Straße	S	Gehweg Bushaltestelle Siemens bis Kreuzung Eckener Straße		A		IV			Anlieger	Stadt	
Kyselhäuser Straße	S	Gehweg Eingang Siemens bis Kreuzung Schulze-Delitzsch-Straße		A		IV			Anlieger	Stadt	
Kyselhäuser Straße	S	Gehweg nach Ortseingang bis Höhe Grundstücksanfang EDEKA		L 151		II			Anlieger	Stadt	
Kyselhäuser Straße	S	Überwege Kreuzung am Arbeitsamt		L 151	V	II	Stadt	nein	Anlieger	Stadt	
L											
Landgraben	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Landweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Landwehweg	GL			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Langes Tal	Gr			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Lehde	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Lengfelder Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Lengfelder Tal	L			K 2306	V	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Lenottengasse	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Lerchengasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Leutenberg	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Lieseberg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Lindenallee	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Lindenstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Lindenstraße	S	Wirtschaftsweg Waschstützpunkt		A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Stadt	
Lindenweg	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Linke Gasse	Go	HNr. 1	HNr. 21	HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Linke Gasse	Go	HNr. 22	Linke Gasse 27	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Linsenberg	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	entwidmet
Ludwig-Jahn-Straße	S										
Ludwigstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Ludwigstrauch	Gr			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
M											
Magdeburger Straße	Ri	HNr. 19	HNr. 21	HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	Stadt	
Magdeburger Straße	Ri	HNr. 35	HNr. 40	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Malzgasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Mansfelder Straße	Ri			HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Mansfelder Straße	Ri	HNr. 16	HNr. 18	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Mansfelder Weg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Marienstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Stadt	
Markt	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Stadt	
Martinsriether Weg	S	Reinigung von B80 (alt) bis Ortsausgang		L 221	V	II	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Martinsriether Weg	S	Gehweg von Kreuzungsbereich bis Pumpstation (Gas)		L 221		II			Anlieger	Stadt	
Meisenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Meuserlengfeld	L			K 2306	V	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Meuserlengfeld	L			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Meuserlengfelder Straße	Gl			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Meuserlengfelder Straße	Gl			K 2306	V	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Mittelgasse	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	

Name	Ortschaft	Straßenbereiche		Straßenkategorie	Reinigungs-klasse		Straßen		Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren-pflichtig	Winterdienst	Reinigung	
Mittelmühle	Wb			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Winterdienst
Mittlere Bornholzstraße	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Mogkstraße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Mooskammerweg	Gl	Beginn Mooskammerweg	HNr. 7	A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Morgenröthe	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Morungen	Mo	Bauhof	HNr. 39a	A	III	III	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Morungen	Mo	gegenüber HNr. 37	HNr. 82	A	III	III	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Morungen	Mo			L 231	V	III	Stadt	nein	Land	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Morungen	Mo	Landstraße	HNr. 69 (Forsthaus)	A	III	III	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Morungen	Mo	Landstraße	Parkplatz / Dorfplatz HNr. 28/30	A	III	III	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Morungen	Mo	Landstraße (Am Kuhberg)	HNr. 104/105	A	III	III	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Morunger Straße	S			HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Mühlberg	Od			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Mühlendamm	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Mühlendamm	S	Gehweg von der Brücke zur Hospitalstraße		A	IV	IV				Stadt	Stadt
Mühlendamm	S	Gehweg vom Parkplatz Breitbarthstraße - Mühlendamm		A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Mühlenstraße	Ob			HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	Anlieger
Mühlgasse	S	Reinigung von E.-Thälmann-Str. bis Scharfe Ecke		HE	II	II				Anlieger	Stadt
Mühlgasse	S	Gehweg und Brücke von Mühlgasse zum Mühlendamm		HE	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Mühlweg	Ri			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
N											
Neuehäuserstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Neue Straße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Neuhaus	Wb			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Neusiedlerstraße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Neue Weide	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Neue Weide	S	Gehweg vor Kiosk		A	IV	IV				Anlieger	Stadt
Nordstraße	S			HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
O											
Obere Bornholzstraße	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Obere Eckardstraße	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Oberöbblinger Bahnhofstraße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Oberöbblinger Hauptstraße	Ob			HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Oberöbblinger Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Oberöbblinger Straße	S	Gehweg Garagen gegenüber HNr. 6		A	IV	IV				Anlieger	Stadt
Ölmühlenweg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Oststraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Othaler Weg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Othaler Weg	S	Gehweg Am Beinschuh bis Bushaltestelle "Othaler Weg"	Wendeplatz	A	IV	IV				Stadt	Stadt
Otto - Grotewohl-Straße	S	Am Oberfeld	Ringstraße	HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Otto - Grotewohl-Straße	S	Gehweg und Überweg, Treppe zu NP-Passage,		HE	II	II				Stadt	Stadt
Otto - Grotewohl-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Otto - Nuschke-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger
Otto - Nuschke-Straße	S	Gehweg von der Straße bis zur Heinschule		A	IV	IV				Stadt	Stadt
Otto - Nuschke-Straße	S	Gehweg von Haus-Nr. 10-18 bis K.-Marx-Straße		A	IV	IV				Stadt	Stadt

Name	Ort- schaft	Straßenbereiche		Straßen- kategorie	Reinigungs- klasse		Straßen		Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren- pflichtig	Winterdienst	Reinigung	
Ottostraße				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
P											
Parkstraße				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Parkweg				A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Paßbruch				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Paßbruch				L 231	V	III	Stadt	nein	Land	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Paßbrucher Weg				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Paßbrucher Weg			Gehweg vor HNr. 1	A	IV	IV			Stadt	Stadt	
Pfaffenberg				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Pfaffenberg			Gehweg vor HNr. 1	A	IV	IV			Stadt	Stadt	
Pfarrgasse				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Pfeiffersheim				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Pfingstgrabenstraße				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Plattenwerk				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Platz											Privatstraße
Poetengang				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Pölsfelder Straße				K 2307	V	III	Stadt	nein	Kreis	Anlieger	
Pölsfelder Weg				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Popperöder Straße				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Pösselstraße				A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Poststraße				HE	III	III	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Poststraße			Bereich der Hasselbachbrücke	HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Stadt	
Probstgasse				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Promenade				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
R											
Raakenbeckweg				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Rabenweg				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Stadt	
Rahmen				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Rathausgasse				A	IV	IV				Stadt	
Riestedter Bahnhofstraße				HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Riestedter Bahnhofstraße		von HNr. 17a	bis HNr. 17h	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Riestedter Straße				HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Riestedter Straße			Reinigung ab Tennstedt, Kreuzungsbereiche bis Ortsausgang Fußgängerüberweg Tennstedt	L 151	V	II	Stadt	nein	Land	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Riestedter Straße				L 151	V	II	Stadt	nein	Land	Stadt	
Riestedter Straße			Treppe Ri. MAFA-Parkplatz	L 151	II	II			Stadt	Stadt	
Riestedter Straße			Treppe gegenüber MAFA-Parkplatz	L 151	II	II			Stadt	Stadt	
Riestedter Straße			Gehweg im Kreuzungsbereich An der Probstmühle bis Überweg Am Röhrgraben	L 151	II	II			Stadt	Stadt	
Riestedter Straße			Gehwege im Rosanumsbereich (Stadtspark)	L 151	II	II			Stadt	Stadt	
Riestedter Straße			von HNr. 42a bis HNr. 100	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Riestedter Weg				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Riethgasse				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Riethweg			Reinigung von Kyselh.Str. bis Kreuzungsbereich Stiftsweg	HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	
Ringstraße				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Rittergasse				A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	

Name	Ortschaft	Straßenbereiche		Straßenkategorie	Reinigungs-klasse		Straßen		Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren-pflichtig	Reinigung	Winterdienst	
Rosa - Luxemburg-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Winterdienst	
Roßlaer Straße	B			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Roldomstraße	B			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Rothaer Bergstraße	Ro			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Rothaer Bergstraße	Ro			L 231	V	III	Stadt	nein	Anlieger	Stadt	Ortsdurchfahrt
Rothaer Dorfstraße	Ro			L 231	V	III	Stadt	nein	Anlieger	Stadt	
Rothaer Oberdorf	Ro			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Rothaer Oberdorf	Ro			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Rothaer Unterdorf	Ro			HE	II	II	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Rudolf - Breitscheid-Straße	S										
<b>S</b>											
Salpetergasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger/ Stadt	durch die Stadt
Sangerhäuser Straße	Ob			L230	V	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger / teilw. Stadt	Ortsdurchfahrt
Sangerhäuser Weg	Gl	Beginn Sangerhäuser Weg	bis HNr. 3	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schachtberg	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schachtstraße	S	ab Hasentorstraße	bis Nordstraße	HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Schachtstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schanzenweg	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Scharweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schenkstraße	We			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schiefergraben	Wi			FFOG							
Schiffahrt	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schloßschenkopf	L			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Molkewart
Schloßberge	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schloßgasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schmiedestraße	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schützenplatz	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schulgasse	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schulplatz	Gl			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schulstraße	Ri			HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Schulstraße	Ri	Brücke zum Parkplatz und zur Buswendeschleife Schule		HE	III	III	Stadt	nein	Stadt	Stadt	
Schulstraße	Ri	HNr. 31	HNr. 33	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schulstraße	Ri	HNr. 6	HNr. 8	A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schulze - Delitzsch - Straße	S	Reinigung von Kyselhäuser Str. bis Darnweg		HE	III	III	Stadt	ja	Anlieger	Anlieger	
Schulze - Delitzsch - Straße	S	Garageneinfahrten		A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schwalbenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Schwanenweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Seidenbeutel	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Siedlung	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Siedlung Bornholz	Od			FFOG							
Sohlweg	We			HE	III	III	Stadt	nein	Anlieger	Anlieger	
Sotterhäuser Weg	S	Reinigung von Beyern.Straße-Am Oberfeld bis zur B86		HE	III	III	Stadt	ja	Anlieger	Anlieger	
Spangenbergstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Speckgasse	Od			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Speckswinkel	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	



Name	Ort-schaft	Straßenbereiche		Straßen-kategorie	Reinigungs-klasse		Straßen			Wege	Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren-pflichtig	Winterdienst		
Speicherstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Sperrlingsberg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Stadtweg	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Steigerei	Go			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Steinberger Weg	S	Reinigung von Riesteder Straße bis Einmündung "Am Rosengarten"		HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	
Steinberger Weg	S	Gehweg vom Ärztehaus bis Spielplatz / GS Am Rosarium		HE		II		nein		Stadt	
Steingasse	B			A	IV	IV	Anlieger		Stadt	Anlieger	
Steingasse	B	Gehweg von HNr. 1 bis Hessenstieg		A		IV				Stadt	
Stiegweg	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Stiftsweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Straße der Einheit	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Straße der Volkssolidarität.	S	Reinigung von Erfurter Str. bis E.-Weinert-Str.		HE	II	II	Stadt	ja	Stadt	Anlieger	
Straße der Volkssolidarität.	S	Gehweg Ecke Scharweg bis Straße der VS HNr. 2		HE		II				Anlieger	
Straße der Volkssolidarität.	S	Gehweg vor Bushaltestellen HNr. 1 und HNr. 61		HE		II				Stadt	
Straße des Aufbaus	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Straße des Fortschritts	S										Privatstraße
Straße des Friedens	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Straße Glück Auf	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Straße Glück Auf	S	Gehweg Scholl-Gymnasium bis Kreuzung Straße der VS		A		IV				Stadt	
T											
Tackestraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Talsperre	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	
Taubenberg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Teichstraße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Tennstedt	S	Reinigung von Alter Promenade bis Riestedter Straße		L 151	V	II	Stadt	nein	Land	Anlieger	Ortsdurchfahrt
Tennstedt	S	Gehweg ab HNr. 4 bis HNr. 14		A		IV				Stadt	
Thomas-Müntzer-Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Töpfersberg	S			HE	II	II	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Töpfersberg	S	Brücke Töpfersberg		HE		II				Stadt	
Trift	Gr			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Triftweg	Od			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Trnavaer Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Tromberg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
U											
Ulrichstraße	S			HE	II	II	Stadt	nein	Stadt	Anlieger	
Ulmengeweg	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Untere Bornholzstraße	Wi			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Untermühle	Wb			FFOG							
V											
Voigstedter Straße	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Vor dem Heik	Gl			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Vor dem Lindendamm	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Vor dem Wasserfor	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Vor der Blauen Hütte	S			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	
Vor der Mooskammer	Gl			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	





Name	Ortschaft	Straßenbereiche		Straßenkategorie	Reinigungs-klassen		Straßen			Wege		Bemerkungen
		von	bis		Straße	Gehweg	Reinigung	gebühren-pflichtig	Winterdienst	Reinigung	Winterdienst	
Zum Neuen Schloß	Wi			L 230	V	III	Stadt	nein	Land	Anlieger	Anlieger	
Zum Pfaffengrund	B			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Zum Pfaffengrund	B			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Stadt	Stadt	
Zum Weißen Stein	B			K 2305	V	III	Stadt	nein	Kreis	Anlieger	Anlieger	
Zur alten Horl	H			A	IV	IV	Anlieger	nein	Stadt	Anlieger	Anlieger	
Zur alten Horl	H			A	IV	IV				Stadt	Stadt	
Zur Hofweide	Ob			A	IV	IV	Anlieger	nein	Anlieger	Anlieger	Anlieger	
Zur Schäfertwiese	Ob			FFOG								nur teilweise befahrbar

**Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 4-44/14**

Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlegung von Beiträgen der Unterhaltungsverbände „Helme“ und „Wipper-Weida“ für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlegung von Beiträgen der Unterhaltungsverbände „Helme“ und „Wipper-Weida“ für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung.

## **Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlegung von Beiträgen der Unterhaltungsverbände „Helme“ und „Wipper - Weida“ für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung**

Auf Grund des § 56 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung und Bekanntmachung vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492), §§ 4, 6, 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.11.2011 (GVBl. LSA S. 814) und der §§ 1 ff. Kommunalabgabengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) zuletzt geändert durch Art. 2 Änderungsgesetz vom 21.03.2011 (GVBl. LSA S. 116) hat der Stadtrat der Stadt Sangerhausen in der Sitzung vom 27.02.2014 die folgende Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Helme“ und „Wipper-Weida“ beschlossen:

**§ 1****Allgemeines**

(1) Die Stadt Sangerhausen ist auf Grund § 54 Abs. 3 WG LSA für die in ihrem Gemeindegebiet gelegenen Flächen gesetzliches Mitglied in den Unterhaltungsverbänden „Helme“ und „Wipper-Weida“. Die Unterhaltungsverbände unterhalten die in ihrem Verbandsgebiet gelegenen Gewässer II. Ordnung.

(2) Die Mitgliedsgemeinden der Unterhaltungsverbände „Helme“ und „Wipper-Weida“ haben auf Grundlage der jeweiligen Verbandssatzung Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Verbindlichkeiten der Verbände erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen. Umgelegt werden entsprechend dieser Satzung die Beiträge, zu dessen Zahlung die Stadt Sangerhausen als Mitglied der Unterhaltungsverbände „Helme“ und „Wipper-Weida“ von diesen herangezogen wird.

(3) Grundstücke oder Grundstücksteile, die nicht zum Niederschlagsgebiet eines Gewässers II. Ordnung gehören, sind beitragsfrei. Grundstück im Sinne dieser Satzung, ist das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinn.

(4) Die Umlagen werden wie Kommunalabgaben erhoben und beigetrieben.

**§ 2****Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das Gebiet (alle Grundstücke die in der Gemarkung) der Stadt Sangerhausen, einschließlich ihrer Ortsteile (Breitenbach, Gonna, Grillenberg, Großleinungen, Horla, Lengefeld, Oberröblingen, Obersdorf, Morungen, Riestedt, Rotha, Wettelrode, Wolfsberg und Wippa) liegen und zum Verbandsgebiet der Unterhaltungsverbände „Helme“ und „Wipper-Weida“ gehören und der Beitragspflicht unterliegen.

**§ 3****Gegenstand der Umlage**

(1) Die Stadt Sangerhausen legt die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbänden „Helme“ und „Wipper-Weida“ zur Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung entstehen, auf die Umlageschuldner um (Umlage).

**§ 4****Umlageschuldner**

- (1) Schuldner der Umlage ist, wer Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden beitragspflichtigen Grundstückes ist.
- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (3) Sind Eigentümer oder Erbbauberechtigte des Grundstückes nicht ermittelbar, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der das Grundstück nutzt.
- (4) Mehrere Umlageschuldner sind Gesamtschuldner.

**§ 5****Entstehung der Umlageschuld, Erhebungszeitraum**

- (1) Die Umlageschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres für das die Umlage festzusetzen ist, frühestens jedoch mit Bekanntgabe des Beitragsbescheides des jeweiligen Unterhaltungsverbandes an die Stadt Sangerhausen. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Festsetzung der Umlage erfolgt durch Bescheid, in welchem auch andere Grundstücksabgaben oder Steuern zusammengefasst werden können.

**§ 6****Umlagemaßstab**

- (1) Der Umlagemaßstab setzt sich zusammen aus einem Flächen- und einem Erschwernismaßstab. Berechnungsgrundlage für die Umlage ist die im Niederschlagsgebiet gelegene Fläche des Grundstückes sowie die Zahl der Einwohner i. S. v. Abs. 2 auf dem beitragspflichtigen Grundstück.
- (2) Stichtag für die Ermittlung der Einwohnerzahlen ist der 31. Dezember des vorletzten Kalenderjahres bezogen auf das Veranlagungsjahr (§ 149 GO).

**§ 7****Umlagesatz**

- (1) Grundlage für die Ermittlung des Umlagesatzes sind die jährlichen Flächenbeitragssätze pro Hektar der Unterhaltungsverbände „Helme“ und „Wipper-Weida“ für die im Verbandsgebiet gelegenen Flächen und die jährlichen Erschwernisbeitragssätze pro Einwohner für die Grundstücke, auf denen Einwohner gemeldet sind.

Für das Kalenderjahr 2014 beträgt die Höhe des Flächenbeitragssatzes für das Verbandsgebietes des Unterhaltungsverbandes:

- „Helme“ beträgt: 7,1100 €/ha
  - „Wipper-Weida“ beträgt: 7,1977402 €/ha
- und des Erschwernisbeitrages des Unterhaltungsverbandes
- „Helme“ beträgt: 1,2562060 €/Einwohner
  - „Wipper-Weida“ beträgt: 1,1103970 €/Einwohner

- (2) Sind Teile des Grundstückes beitragsfrei, so ist die einwohnerbezogene Umlage nach den beitragspflichtigen Bruchteilen des Grundstückes zu bemessen.

- (3) Zur Berechnung der Umlage werden alle beitragspflichtigen Grundstücksflächen des Umlageschuldners innerhalb des jeweiligen Verbandsgebietes des Unterhaltungsverbandes „Helme“ oder „Wipper-Weida“ in der Gemeinde Sangerhausen zu Grunde gelegt.

**§ 8****Fälligkeit**

- (1) Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides fällig.
- (2) Im Abgabenbescheid kann bestimmt werden, dass er auch für zukünftige Zeitabschnitte gilt, solange sich die Berechnungsgrundlage nicht ändert.

**§ 9****Auskunftspflichten**

- (1) Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Anforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Der Umlagepflichtige ist bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offen legt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
- (3) Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Umlageveranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
- (4) Die Umlageschuldner sind verpflichtet, Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen (wie z.B. Eigentümerwechsel) der Stadt Sangerhausen binnen eines Monats schriftlich anzuzeigen.
- (5) Die Stadt Sangerhausen ist berechtigt, an Ort und Stelle zu prüfen, ob die zur Feststellung der Umlage gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen.

**§ 10****Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG LSA handelt, wer den Vorschriften des § 8 über die Auskunfts- und Mitwirkungspflichten vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats der Stadt anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

**§ 11****Billigkeitsmaßnahmen**

Zur Gewährung von Billigkeitsmaßnahmen gelten die Vorschriften des § 13a Abs. 1 KAG LSA.

**§ 12****Datenverarbeitung**

- (1) Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Umlageschuldner sowie zur Feststellung und Erhebung der Umlage für die Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten nach §§ 9, 10 Datenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DSG LSA) durch die Stadt Sangerhausen zulässig.
- (2) Die Stadt Sangerhausen darf die für die Veranlagung der Grundsteuer bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Abs. 1 genannten Zwecke nutzen und sich die Informationen übermitteln lassen.

**§ 13****In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung Gewässer II. Ordnung der Stadt Sangerhausen tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten alle bisherigen Satzungen der Stadt Sangerhausen und ihrer Ortschaften über die Umlegung von Beiträgen für die Unterhaltungsverbände „Helme“ und/oder „Wipper-Weida“ außer Kraft.

Sangerhausen, 27.02.2014



Ralf Poschmann  
Oberbürgermeister



**Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 5-44/14**

Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes gemäß § 97 der GO LSA für die Erstattungen an die Stadtwerke Sangerhausen GmbH auf Grund des Straßenbeleuchtungsvertrages in Höhe von 64.000 € (Produkt 54511100, Sachkonto 54550000) - Haushaltsjahr 2013

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand aus dem Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 64.000 € für die Erstattungen an die Stadtwerke Sangerhausen GmbH auf der Grundlage des Straßenbeleuchtungsvertrages zu (Produkt 54511100 - Straßenbeleuchtung, Sachkonto 54550000 - Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen). Die Deckung erfolgt in Höhe von 64.000 € aus dem Produkt 53810100 - Abwasserbeseitigung, Sachkonto 53130000 - Zuweisungen an Zweckverbände.

**Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 6-44/14**

Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes für das HJ 2013 in Höhe von 294.744,34 € gemäß § 97 der GO LSA für die Dienstaufwendungen der Arbeitnehmer der Kindertagesstätten und die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen der Arbeitnehmer der Kindertagesstätten (Produkt 36510100, Sachkonten 50120000 und 50320000)

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von insgesamt 294.744,34 € für die Dienstaufwendungen der Arbeitnehmer der Kindertagesstätten und die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen der Arbeitnehmer der Kindertagesstätten zu (Produkt 36510100 - Tageseinrichtungen für Kinder). Davon entfallen auf das Sachkonto 50120000 - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer - 281.245,07 € und auf das Sachkonto 503200000 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer - 13.499,27 €. Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 36510100 - Tageseinrichtungen für Kinder, Sachkonto 54570000 - Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen.

**Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 9-44/14**

Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Sangerhausen

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen beschließt nach 2. Lesung die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Sangerhausen.

**Bei der Abstimmung wurde dieser Beschlussantrag von der Mehrheit der Stadträte abgelehnt.**

**Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 10-44/14**

Leitbild und Grundauftrag für den Bauhof der Stadt Sangerhausen

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat bestätigt das nachstehende Leitbild für den Bauhof der Stadt Sangerhausen und empfiehlt dem Oberbürgermeister, den darin enthaltenen Grundauftrag zur Basis einer künftigen Bauhofstruktur zu machen. Über die Umsetzung/Sachstand ist der Stadtrat jährlich in geeigneter Form zu unterrichten.

**Leitbild und Grundauftrag für den Bauhof der Stadt Sangerhausen**

Der Bauhof der Stadt Sangerhausen wird als Regiebetrieb der Verwaltung geführt und erbringt seine Dienstleistungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sangerhausen. Das Spektrum der Dienstleistungen wird im Rahmen eines ausgeprägten Kosten- und Ressourcenbewusstseins jährlich überarbeitet.

Im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit unterstützt der Bauhof Institutionen. Der Bauhof hat seinen Hauptsitz am Standort „Am Angespann“, der als solcher einer schrittweisen Aufwertung bedarf. Dort befinden sich auch die Werkstätten, Lager und Büroräume.

Der Bauhof gliedert sich in folgende Vorarbeiterbereiche für zentrale Aufgaben und Verantwortungsbereiche:

**Vorarbeiterbereiche**

1. Werterhaltung
2. Grünanlagen/Friedhof
3. Straßenreinigung/Winterdienst

**Verantwortungsbereiche**

1. Gonnatal (Gonna, Obersdorf, Grillenberg)
2. Leinetal (Großleinungen, Morungen, Lengfeld, Wettelrode)
3. Riestedt/Oberröblingen

Für die Verantwortungsbereiche ist ein Tätigkeitskatalog festzuschreiben und zu spezifischen Gegebenheiten der Orte mit dem jeweiligen Ortsbürgermeister zu konkretisieren. Die Bereiche Harzpforte (Breitenbach, Wolfsberg, Rotha, Horla) sowie Wipp-ra bleiben dezentral organisiert. In den Ortschaften werden 14 Stützpunkte unterhalten, die eine Grundausstattung von Handarbeitsgeräten (keine motorbetriebenen Geräte) erhalten, die für nichtgefahrengeeignete Tätigkeiten, ohne besondere Einweisung, benutzt werden können. Der Bauhof arbeitet kooperativ mit den Ortsbürgermeistern zusammen und wird deren Vorschläge in die Abwägungsprozesse und Prioritätensetzung einbeziehen. Die Tätigkeitsschwerpunkte werden regelmäßig konkretisiert, um auf aktuelle Ereignisse zeitnah reagieren zu können.

**Der Bauhof ist zuständig für:**

- Maßnahmen der Gefahrenabwehr
- die Friedhofsverwaltung und die Friedhöfe
- die Pflege der öffentlichen Grünanlagen
- die Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze und Freizeitanlagen
- die Straßenreinigung und den Winterdienst.

Als Hilfsbetrieb unterstützt der Bauhof die Verwaltung in der Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, bei der Unterhaltung der städtischen Immobilien und bei der Durchführung von Veranstaltungen im öffentlichen Interesse, als Auftragsnehmer der zuständigen Fachdienste. Der Bauhof plant und realisiert für die ihm übertragenen Aufgaben, die er nicht selbst erfüllen kann, eigenständig die Einbeziehung Dritter. Mit der Kosten- und Leistungsrechnung schafft der Bauhof die Voraussetzungen für die Erfassungen seiner Leistungen. Auf eine darüber hinaus gehende Verrechnung der Leistungen im Haushalt wird aus Gründen der Effizienz verzichtet. Die 42,062 VbE aus dem Stellenbedarfskonzept der Stadt Sangerhausen sollen langfristig zur Absicherung der Leistungsfähigkeit des Bauhofes erhalten bleiben. Die handwerklich tätigen Mitarbeiter des Bauhofes werden effizient eingesetzt. Die Einbeziehung von Hilfskräften über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen oder freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit wird durch den Bauhof organisiert. Der Stadtrat trägt dafür Sorge, dass die finanziellen Mittel für Investitionen im Haushalt bereitgestellt werden. Die Leitung des Bauhofes wird beauftragt, einen Vorschlag zur technischen Ausstattung des Bauhofes zu erarbeiten.

**Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 11-44/14**

Verkauf des Grundstückes Grillenberger Weg 17 in Sangerhausen, OT Wipp-ra

**Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 12-44/14**

Belastungsvollmacht für den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Sangerhausen, Flur 4, tlw. Flurstücke 506, 690 und 691 Bebauungsplan Nr. 32 „Mühlgasse“

## Veröffentlichung der Stadt Sangerhausen

### Öffentliche Auslegung und Trägerbeteiligung für den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 „Sondergebiet Ost“ der Stadt Sangerhausen

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen hat in seiner Sitzung am 27.02.2014 die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 „Sondergebiet Ost“

der Stadt Sangerhausen mit Begründung für die Dauer eines Monats beschlossen.

Gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch ist der abgestimmte Planentwurf einschließlich der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gleichzeitig werden gemäß § 4 (1) Baugesetzbuch die Träger öffentlicher Belange, die durch die Planung berührt werden, sowie die Nachbargemeinden, beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

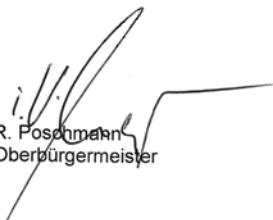
Der Entwurf mit Begründung liegt **vom 24.03.2014 bis 25.04.2014** bei der Stadtverwaltung Sangerhausen, Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen, Fachdienst Stadtplanung, Zimmer 212 in 06526 Sangerhausen, Markt 7a während folgender Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Montag von	9.00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag von	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

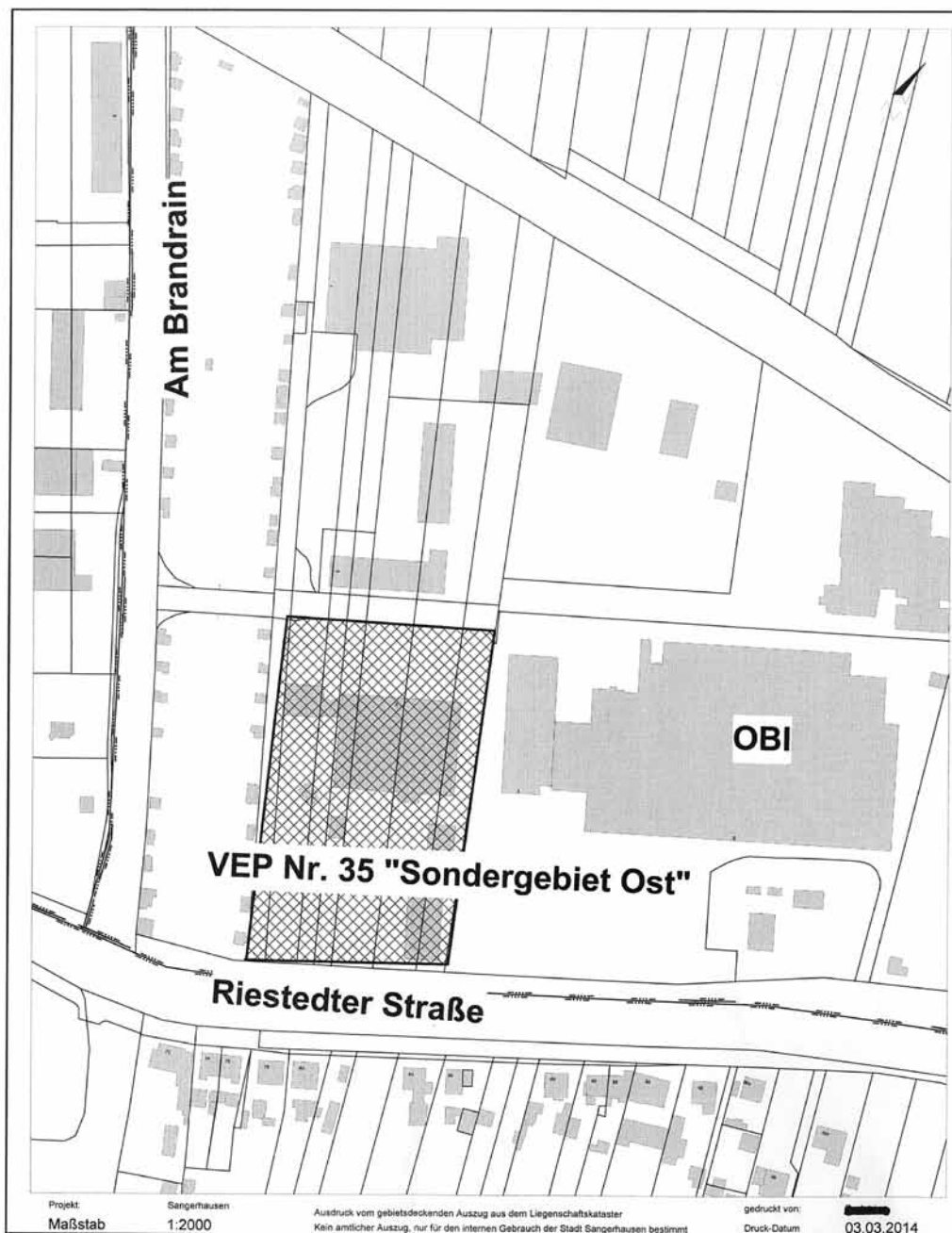
Stellungnahmen können schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift innerhalb der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen müssen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht berücksichtigt werden.

Anträge nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung sind unzulässig, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Lage des Geltungsbereiches ist aus der Übersichtskarte ersichtlich.

  
R. Poschmann  
Oberbürgermeister

## Anlage



# Veröffentlichung der Stadt Sangerhausen

## Öffentliche Auslegung und Trägerbeteiligung für den Entwurf der 3. Vereinfachten Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Wettelrode „Grillenberger Höhe“ der Stadt Sangerhausen

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen hat in seiner Sitzung am 27.02.2014 die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 3. vereinfachten Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Wettelrode „Grillenberger Höhe“ der Stadt Sangerhausen mit Begründung für die Dauer eines Monats beschlossen. Gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch ist der abgestimmte Planentwurf einschließlich der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gleichzeitig werden gemäß § 4 (2) Baugesetzbuch die Träger öffentlicher Belange, die durch die Planung berührt werden, sowie die Nachbargemeinden, beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert (zweite Stufe).

Der Entwurf mit Begründung liegt

**vom 24.03.2014 bis 25.04.2014**

bei der Stadtverwaltung Sangerhausen, Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen, Fachdienst Stadtplanung, Zimmer 212 in 06526 Sangerhausen, Markt 7a während folgender Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Montag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

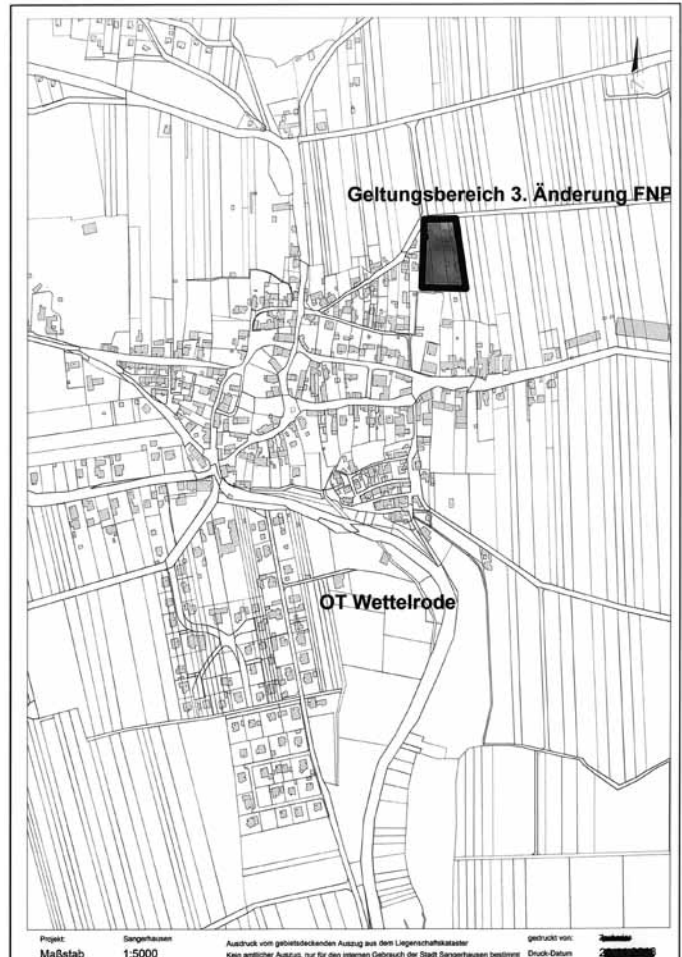
Mittwoch von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Stellungnahmen können schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift innerhalb der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen müssen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht berücksichtigt werden.

Anträge nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung sind unzulässig, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Die Lage des Geltungsbereiches ist aus der Übersichtskarte ersichtlich.



## Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Sangerhausen, als Eigentümerin, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung den Verkauf des nachfolgenden Grundstücks in der Gemarkung Sangerhausen:

**Schloßgasse 1 und 3  
06526 Sangerhausen**

Flur: 14

Flurstücke: 44/299 (43 m<sup>2</sup>) - Objekt Schloßgasse 1  
44/300 (72 m<sup>2</sup>) - Objekt Schloßgasse 3

Gesamtgröße: 115 m<sup>2</sup>

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des § 34 BauGB (unbeplanter Innenbereich) und befindet sich in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet - unmittelbar in der Nähe des Rathauses, ist ortsüblich erschlossen und denkmalgeschützt.

Das Objekt ist eines der eindrucklichsten und ästhetisch wichtigsten Ensembles der Stadt. Die Giebelfront gestaltet sich mit einem malerischen, zweigeschossigen Erker. Das Fachwerk ist geprägt durch Mann-Figuren. Das Haus Nr. 3 ist 20 Jahre später entstanden.

Nutzungsmöglichkeiten: Wohnen und andere nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe und andere Nutzungen, welche in einem Mischgebiet gemäß § 6 Baunutzungsverordnung allgemein zulässig sind.

Bei den oben bezeichneten Objekten handelt es sich um 2 Stadthäuser, welche zu Beginn der 90er-Jahre über Fördermittel als eine der ersten städtischen Objekte einer Sanierung zugeführt worden sind.

Die beiden Objekte verfügen sowohl über Mieteinheiten zur Wohnnutzung als auch zur Gewerbenutzung zur Vermietung.

Im Objekt Schloßgasse 1 befinden sich eine Gewerbeeinheit (vermietet) mit einer Größe von ca. 21.64 m<sup>2</sup> und eine Maisonettewohnung mit einer Größe von 119 m<sup>2</sup> (Einzelzimmervermietung mit Gemeinschaftsraumnutzung Küche, Bad, WoZi).

R. Poschmann  
Oberbürgermeister

In der Schlossgasse 3 befinden sich zwei Gewerbeeinheiten, davon eine leer stehend (19,45 m<sup>2</sup>) und eine entgeltfreie Vermietung (18 m<sup>2</sup>). Zudem befinden sich dort eine Wohnung (47 m<sup>2</sup>; vermietet) und eine Maisonettewohnung (88,49 m<sup>2</sup>; vermietet). Der bestehende Hausverwaltervertrag endet mit Veräußerung.

#### Wert des Grund und Boden Anfangswert

(aktueller BRW 105 €/m<sup>2</sup>): 12.075.00 €  
zu erwartender Ausgleichsbetrag bei Abschluss Sanierungsverfahren

(16,00 €/m<sup>2</sup>): 1.840.00 €

#### Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Mindestgebotspreis: 225.000 €

Der getrennte Verkauf der Immobilien ist aufgrund der gemeinsamen Mediennutzung mit derzeitigem Stand ausgeschlossen, technisch grundsätzlich aber möglich.

Für Auskünfte zum Grundstück oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen der Fachdienst Grundstücksverkehr, Frau Wolff, Tel.-Nr. 03464 565-347, zur Verfügung.

Der Erwerbsantrag ist mit **Kaufpreisangebot bis zum 30.04.2014** bei der

Stadtverwaltung Sangerhausen, FD Grundstücksverkehr

Markt 7a in 06526 Sangerhausen

mit dem Vermerk - „nicht öffnen! Ausschreibung Schloßgasse 1/3“

einzureichen.

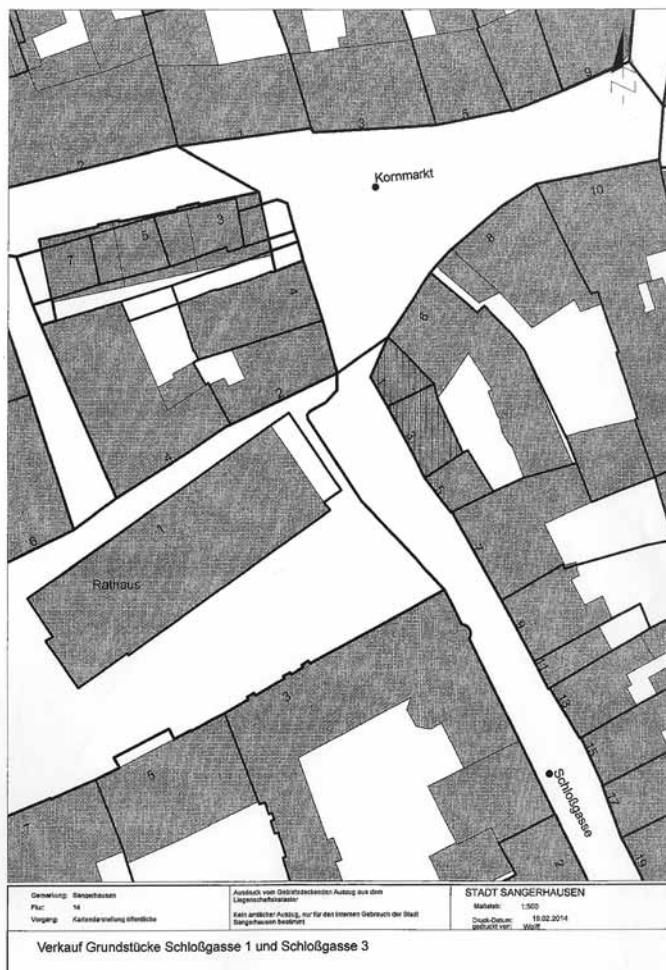
Bieter die den Zuschlag nicht erhalten, werden nicht gesondert benachrichtigt.

Die Stadt Sangerhausen ist nicht verpflichtet zu verkaufen oder an einen bestimmten Bieter zu veräußern. Für die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

Erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten.

gez. Ralf Poschmann

Oberbürgermeister



## Mission Olympic - Das Finale Sangerhausen

<http://missionolympic.sangerhausen.de>

Mission Olympic	Aktuelles	Finalevent	Gesucht	Bilder	Downloads	Kontakt
<h3>Gesucht</h3> <p>Wir suchen Ideen für den 24-Stunden-Tag. Gefragt sind alle Sportarten und -initiativen aus Sangerhausen. Nutzen Sie die Gelegenheit allen Sangerhäusern ihren Sport näher zu bringen. Unter „Idee“ schreiben Sie uns Ihren Beitrag zum Tag des Alltagssports und/oder des 24-Stunden-Tags.</p> <p>Unser Finale zu Mission Olympic gewinnen wir nur, wenn wir alle uns bewegen – als Helfer, als Sponsor, als Mannschaft. Faul war gestern, aktiv sind wir ab sofort, um Deutschland aktivste Stadt zu werden.</p> <p>Wer ist dabei? Einfach auf den entsprechenden Button drücken und uns unterstützen!</p>						
<h4>IDEE</h4> <p>Sie haben noch eine Idee für den Tag des Alltagssports oder wollen am 24-Stunden-Tag Ihre Sportart präsentieren? Dann teilen Sie uns diese mit!</p> <p>Einsendeschluß ist der 11.04.2014</p>		<h4>HELPER</h4> <p>Für die Umsetzung des Finalevents sind viele helfende Hände notwendig.</p> <p>Melden Sie sich jetzt bei uns und werden Sie Helfer oder Zähler bei einer der vielen Stationen.</p>		<h4>SPORTLER</h4> <p>Im Rahmen des 24-Stunden-Tages wird in der Nacht vom 11.07.2017 zum 12.07.2014 ein Mitternachtsturnier im Sportpark Friesenstadion in den Sportarten Badminton, Fuss-, Basket- und Volleyball durchgeführt.</p> <p>Melden Sie sich oder ihre Mannschaft gleich an.</p>		<h4>SPONSOR</h4> <p>Sie würden das Finalevent von Mission Olympic in Sangerhausen gerne unterstützen?</p> <p>Dann nehmen Sie hier mit uns Kontakt auf!</p>

## Liebe Sangerhäuser Sportfreunde,

ihr seid gefragt! Auf unserer neuen Internetseite könnt ihr euch beim Finale einbringen. Unter „gesucht“ kann man sich direkt über online-Formulare anmelden. Habt ihr eine Idee für den Alltagssport am Freitag in eurem Betrieb oder wollt ihr euch mit eurem Verein am 24-Stundentag präsentieren? Dann geht es unter „Idee“ weiter! Oder wollt ihr euch mit einem Team z. B. am Mitternachtssport teilnehmen, dann meldet euch unter „Sportler“ an. Wer das Finale gern als „Helfer“ tatkräftig unterstützen will kann sich ebenso wie der potenzielle „Sponsor“ online anmelden. Unsere Seite wird laufend aktualisiert und mit neuen Mitmachangeboten erweitert. Also schaut immer mal vorbei und helft Sangerhausen zu „Deutschlands aktivster Stadt 2014“ zu machen.

Und ganz wichtig: Alle Anträge für die Aktionen „Alltagssport“ und/oder „24-Stunden-Tag“ müssen bis zum 11. April 2014 angemeldet sein. Egal ob online oder als Formular in Papierform, was bis dahin nicht angemeldet ist kommt leider nicht in das Programm des Finalevents.



[missionolympic.sangerhausen.de](http://missionolympic.sangerhausen.de)

[www.missionolympic.sangerhausen.de](http://www.missionolympic.sangerhausen.de)



## 6. Immobilienmesse in Sangerhausen

Mit der Immo liegen wir voll im Trend ...



Die 6. Immobilienmesse (IMMO), veranstaltet von der Sparkasse Mansfeld-Südharz, fand in der Zeit vom 1. März bis zum 3. März 2014 in der Sangerhäuser Mammuthalle statt.

„Mit der Immo liegen wir voll im Trend“, so Michael Näher (2. v. l.), Sparkassen-Vorstand, zum Messeauftakt. Letztendlich spiegeln das auch die Besucher- und Ausstellerzahlen an dem Messewochenende wider. 1800 Besucher informierten sich bei 40 Ausstellern über das Thema Hausbau und Modernisierung von Altbauten, über Finanzierungsvarianten der Sparkasse Mansfeld Südharz von Investitionen als Anreiz für eine eigene Immo-

bilie und über die Problematik Gebäudesicherheit.

Die Stadt Sangerhausen beteiligte sich, wie auch in den letzten Jahren, mit einem Gemeinschaftsstand zusammen mit der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH und den Stadtwerken Sangerhausen GmbH an der IMMO 2014. Vom Europa-Rosarium Sangerhausen konnte man gärtnerische Tipps Rosen und Gehölze an einem gesonderten Stand erhalten.

An dem Dreierstand gab es aber nicht nur Informationen. Mit einem Golfparcours konnten die Messebesucher ihre Geschicklichkeit testen.



## Am Aschermittwoch ist alles vorbei ...



Entgegengenommen hat ihn in diesem Jahr Udo Michael (Foto l.), Fachbereichsleiter Bürgerservice, im Sangerhäuser Rathaus natürlich mit selbstgereimten Spruch.

Die Karnevalsmuffel freut es, die Anderen sind eher traurig ... die so genannte 5. Jahreszeit ist vorbei.

In Sangerhausen ist es zur guten alten Tradition geworden, dass der Sangerhäuser Karnevalsclub (SKC), allen voran sein Präsident Günter Dienemann, den am 11.11.2013 ergatterten Rathausschlüssel zurück in die Verwaltung bringt.

Am Aschermittwoch brachte „Diene“ so liebevoll von Freunden genannt, zusammen mit Prinzessin „Vanessa I.“ und einer Abordnung des

SKC, besagten Schlüssel um Punkt 11.11 Uhr zurück.

Der SKC hat in der Karnevalssaison 2013/2014 fünf Veranstaltungen mit über 500 Gästen aus dem närrischen Volk durchgeführt. Und eigentlich ist nach dem Fasching vor dem Fasching, denn Übergangslos arbeitet man schon wieder an einem neuen Konzept für die Zeit nach dem 11.11.2014. Die nächste Saison ist für die Karnevalisten eine ganz besondere. Am 11.11.1965 gab es die erste Veranstaltung, also gibt es ein großes 50. Jubiläum.

## Besucheraansturm in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Sangerhausen lud am 19. Februar 2014 zum ersten Mal in diesem Jahr wieder ins Lese-Cafe“ ein.

Christine Stadel, selbst sehr aktive Leserin der Bibliothek, stellte ihr zweites Buch „Das Handbuch der (fast)Unbekannten“ vor. Eine Nachfolge ihres ersten Buches, das vom Leben bekannter und unbekannter Persönlichkeiten aus Sangerhausen und Umgebung erzählt.

Durch ihre vielen Recherchen und Nachforschungen, die sie betrieben hatte, konnte sie den Besuchern sehr viel Spannendes berichten; und Frau Stadel verstand es, jede einzelne Biografie sehr inte-

ressant darzustellen. Die überaus große Besucherzahl hörte gespannt zu und als der eine oder andere Name fiel, wurde geschmunzelt, denn so mancher konnte sich an eine jeweilige Person erinnern oder kannte sie sogar noch persönlich.

Es war für alle ein unterhaltsamer Nachmittag und wir freuen uns auf Frau Stadel's drittes Buch, an dem schon fleißig gearbeitet wird.

**Schon heute möchten wir auf unser nächstes Lese-Cafe am 23.04.2014, 14.00 Uhr, aufmerksam machen.**

**Frau Elvira Herrmann wird Interessantes über die Schriftstellerin Brigitte Reimann zu berichten haben.**

Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**



## Wandern wir mal ...

Mittwoch, 19.03.2014, 16.00 Uhr

... zu Fuß, mit Rad oder hoch zu Ross.

Passend zum Frühlingserwachen lädt die Stadtbibliothek alle Natur- und Heimatverbundenen zu einer Lesung ein.

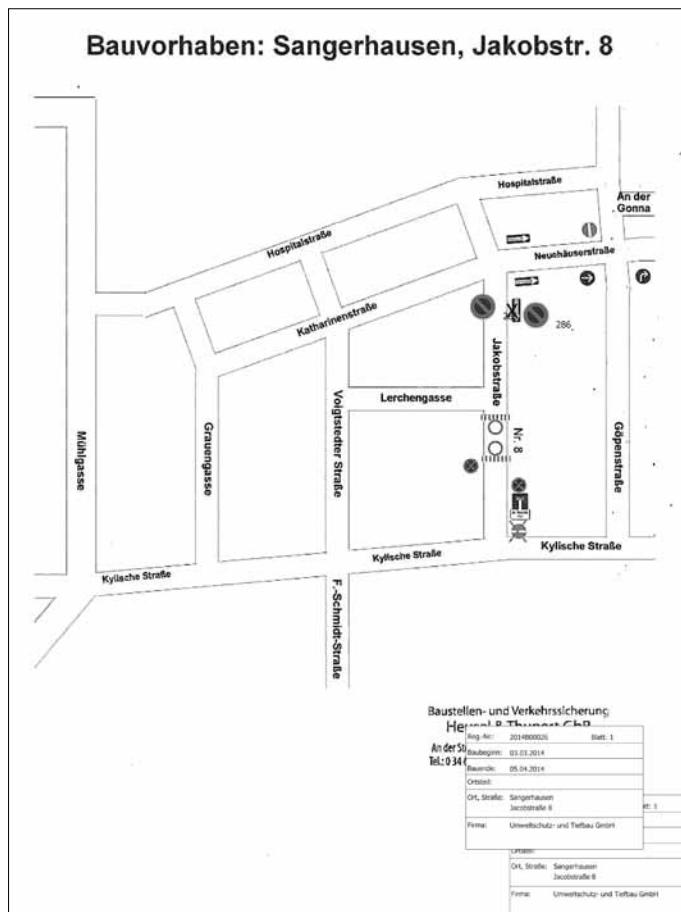
Herr Roland Geißler stellt uns die schönsten Wanderungen im Kyffhäuserkreis, Landkreis Nordhausen und der angrenzenden Gebiete vor.

Eintritt frei!

## Vollsperrung Jacobstraße

Die Jacobstraße in Sangerhausen ist in der Zeit vom 3. März 2014 bis voraussichtlich 5. April 2014 gesperrt.

Grund hierfür sind Abrissarbeiten an dem Gebäude Jacobstraße 8.



## Termine und Informationen

## Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH

### Präsentation

### Tourismuskonzept

Im Jahr 2013 wurde die Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH mit der Erstellung eines touristischen Entwicklungskonzeptes beauftragt.

Nun wurden am 25.02.2014 vor ca. 90 Gästen im Europa-Rosarium Sangerhausen die kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Handlungsempfehlungen und Um-

setzungsziele durch Herrn Schüler von der BTE Tourismus- und Regionalberatung Berlin als erstellende Beratungsgesellschaft vorgestellt. Künftig wird sich eigens eine Tourismusmanager/in um die Umsetzung des Konzeptes kümmern und soll unter anderem die angesprochene Vernetzung der touristischen Angebote im Landkreis und darüber hinaus vorantreiben.

### Neuer Internetauftritt

Noch mehr Informationen für Investoren, Unternehmen und Existenzgründer

Die Webseite der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH präsentiert sich in komplett überarbeitetem Design.

Funktionalität und die schnelle Vermittlung relevanter Informationen standen im Mittelpunkt der Überlegungen für den so genannten Relaunch der Webseite. Unter [www.smg-msh.de](http://www.smg-msh.de) finden jetzt alle Zielgruppen wie Unternehmen, potenzielle Investoren und künftige Existenzgründer ihren ganz persönlichen Ansprechpartner, wichtige Dokumente und viele weitere nützliche Tipps.

### Schulungen für Existenzgründer

IHK Bildungszentrum erhält Zuschlag

Am 26.03.2014 beginnt der nächste Qualifizierungslehrgang für Existenzgründer/-innen mit insgesamt 15 Teilnehmern, diesmal in den Seminarräumen des IHK Bildungszentrums, Ewald-Gnau-Straße 1b in Sangerhausen. Dieses Angebot gilt insbesondere für Existenzgründer/-innen, die sich weiterqualifizieren, ihr junges Unternehmen stabilisieren und ihre unternehmerischen Fähigkeiten stärken möchten.

Die Maßnahme wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt.

### Mitmachen, Teil II: Alltagshelden gesucht!

Startschuss für den Deutschen Bürgerpreis 2014

Unter dem Motto „Vielfalt fördern - Gemeinschaft leben!“, können sich in diesem Jahr freiwillig engagierte Personen, Projekte und Unternehmen bewerben bzw. vorgeschlagen werden, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement den Gemeinschaftssinn stärken und das Miteinander verbessern.

Gesucht werden Bürgerinnen und Bürger, deren Engagement Integration und Inklusion sowie Toleranz und Akzeptanz fördert und Menschen verbindet. Mit der Vergabe von Deutschlands größtem Ehrenamtspreis sind Preisgelder im Wert von insgesamt rund 400.000 Euro verbunden. Bewerbungen können bis zum 30. Juni 2014 auf [www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de) eingereicht werden.

### „Richtig finanzieren - Grundsätze der Finanzierung und Liquiditätssicherung in KMU“

Am 27.03.14, ab 15.00 Uhr im Haus der Wirtschaft, Ewald-Gnau-Straße 1b, Sangerhausen. Folgende Themen werden in der Veranstaltung behandelt:

- Basiswissen und Beratungshilfen zur Finanzierung für Unternehmen
- Angebote und Erfahrungen der Hausbanken für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in der Region
- Mikromezzaninfonds-Deutschland als Beispiel für die Stärkung der Eigenkapitalquote
- Unterstützungsmöglichkeiten der Investitionsbank Sachsen-Anhalt als zentrale Förderbank des Landes

Anmeldungen richten Sie bitte an:

Philipp Sievert

Projektmitarbeiter Landesinitiative NETWORK-KMU

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Leipziger Straße 49a,

39112 Magdeburg

Tel.: 0391 6054-431

Fax: 0391 6054-480

Web: [www.foerderservice-ib.de](http://www.foerderservice-ib.de),

E-Mail: [philipp.sievert@foerderservice-ib.de](mailto:philipp.sievert@foerderservice-ib.de)

Web: [www.network-kmu.de](http://www.network-kmu.de),

E-Mail: [sievert@network-kmu.de](mailto:sievert@network-kmu.de)

### Weitere wichtige Termine:

19.03.2014, ab 16.00 Uhr im Haus der Wirtschaft, Ewald-Gnau-Straße 1b, Sangerhausen Abschlussveranstaltung Existenzgründerlehrgang mit Übergabe der Teilnahmezertifikate

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Freitag, dem 28. März 2014**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Mittwoch, der 19. März 2014**

## Erste Bilanz zur Spätstarterinitiative

Im Februar des vergangenen Jahres hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) den Startschuss für die Initiative „AusBildung wird was - Spätstarter gesucht“ gegeben.

Innerhalb von drei Jahren sollen bundesweit 100.000 junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren dazu motiviert werden, einen erneuten Anlauf für eine Ausbildung zu nehmen.

Auch die Agentur für Arbeit Sangerhausen und das Jobcenter Mansfeld-Südharz machen mit. Eine erste Bilanz zeigt, dass der Start der Initiative in der Region geglückt

ist. Über 100 junge Erwachsene haben seit vorigem Jahr eine Umschulung begonnen, an deren Ende ein Berufsabschluss steht. Darin wird deutlich, dass immer mehr Unternehmen umdenken und auch älteren Azubis eine Chance geben. Weit über 400 Jugendliche befinden sich in Teilqualifizierungen (z. B. Lager/Logistik, Handel). Hier ist danach noch der Einstieg in eine Umschulung möglich.

Dabei ist es für die jungen Erwachsenen oftmals schwer, beruflich noch einmal von vorn zu beginnen. Es ist viel Über-

zeugungsarbeit zu leisten, bevor die Umschulung gestartet werden kann. So eine Entscheidung braucht genaue Bedenkzeit.

Die Vorsitzende der Arbeitsagentur Martina Scherer zieht insgesamt ein positives Zwischenfazit: „*Wer eine abgeschlossene Ausbildung hat, ist deutlich weniger von langer dauernder Arbeitslosigkeit betroffen. Daher ist jede Investition in Ausbildung und Qualifizierung eine kluge Entscheidung und langfristig die richtige Strategie. Wir wollen junge Menschen motivieren*

*und unterstützen, rechtzeitig eine entscheidende Weichenstellung in ihrem Leben vornehmen zu können. Das ist uns im ersten Jahr der Initiative gelungen.*“ Für dieses Jahr haben die Agentur für Arbeit Sangerhausen und das Jobcenter Mansfeld-Südharz den Fokus verstärkt auf betriebliche Einzelumschulung gelegt. Dabei sind die jungen Erwachsenen direkt im Unternehmen und können zeigen, was in ihnen steckt. Für die Unternehmen ergibt sich damit eine Alternative für nicht besetzte Ausbildungsplätze.

## Mach deine Schule zur Konzerthalle AOK-Schulmeister werden und exklusiven Gig mit Tim Bendzko gewinnen

Auch im Jahr 2014 haben bundesweit alle weiterführenden Schulen wieder die Chance, AOK-Schulmeister zu werden. Aber nicht nur das: Denn auf die Gewinner wartet ein Exklusiv-Konzert von Tim Bendzko an der eigenen Schule. Ein erster Schritt zum Event mit dem Sieger des MTV Music Award in der Kategorie „Bester Künstler“ ist die Teilnahme am Online-Quiz. Je mehr Schüler einer Schule die gestellten Fragen im Internet beantworten, desto höher ist die Chance beim großen Finale in Berlin dabei zu sein. Quizen ist jetzt unter [www.aok-on.de/sachsen-anhalt/](http://www.aok-on.de/sachsen-anhalt/) möglich - Teilnahmeschluss ist der 2. April 2014.

Bereits zum vierten Mal ist die AOK auf der Suche nach der aktivsten Schule Deutschlands. Los geht es mit dem Online-Quiz: Hier sind fünf Fragen zu den Themen Gesundheit, Entertainment und Allgemeinwissen zu lösen. Aus jedem Bundesland qualifiziert sich dann die Schule für das Finale in Berlin, die im Internet am meisten Punkte sammeln konnte. Die Entscheidung in der Hauptstadt findet dann im

Juni statt. Beim finalen Wettkampf gehen die qualifizierten Schulen mit einem 6er-Team auf Punktejagd. Dort sind dann vor allem Teamgeist, Geschicklichkeit, Fitness und Köpfchen gefragt. Wer am Ende des Tages die Nase vorn hat, sichert sich den Titel AOK-Schulmeister 2014 und darf sich auf ein Exklusiv-Konzert mit dem sympathischen Sänger aus Berlin freuen.

Die dritte Auflage des AOK-Schulmeister-Contests brach im letzten Jahr alle Teilnehmerrekorde. Bundesweit nahmen mehr als 37.000 Schüler von 7.500 Schulen am Online-Quiz teil, um sich für das Finale in Berlin zu qualifizieren. In Sachsen-Anhalt beteiligten sich 2013 1.379 Schüler von 219 Schulen am Quiz. Zum Vergleich: 2012 waren es bundesweit 13.000 Schüler aus 3.600 Schulen. Aus Sachsen-Anhalt nahmen 481 Schüler aus 106 Schulen teil.

Alles zum AOK-Schulmeister 2014 und weitere Informationen gibt es unter:

[www.facebook.com/AOK.SachsenAnhalt](http://www.facebook.com/AOK.SachsenAnhalt) oder [www.aok-on.de/sachsen-anhalt/](http://www.aok-on.de/sachsen-anhalt/)

## Ü30-Party am 5. April im Europa-Rosarium

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt am 5. April das jung gebliebene Publikum zur Ü30-Party in das Glashaus des Europa-Rosariums in Sangerhausen ein.

DJ Wolfgang Werfel von der Color-Disco Berlin unternimmt mit den Gästen einen Streifzug durch die Musikgeschichte der 80er- und 90er-Jahre mit einem Abstecher in die aktuellen Charts. Seit seinem ersten Auftritt im Jahr 1976 in Sangerhausen ist Wolfgang Werfel als DJ und Moderator unterwegs. Heute wohnt und arbei-

tet er in Berlin und hatte schon Sting, Hermann van Veen, Konstantin Wecker oder Mario Adorf vor seinem Mikrofon.

Die Verbindung in die Rosenstadt hat Werfel nie verloren und deshalb heißt es am 5. April, ab 20 Uhr „Raus aus dem Alltag, feiern, tanzen und einfach die Musik genießen mit der Color-Disco.“

Karten sind im Vorverkauf (und an der Abendkasse) in der Tourist-Information, Markt 18, Tel. 03464 19433 erhältlich. Im Eintrittspreis ist ein Begrüßungsgetränk enthalten.

## 11. Mai 2014 - Muttertag im Europa-Rosarium

### Drei Herren und ein Mann mit ihrem neuen Programm

**„Kann man Vertrauen zu einer Frau haben, die einen selber zum Mann nimmt?“ (Curt Götz)**

Zum Muttertag am 11. Mai, um 15.00 Uhr (Einlass ab 14.00 Uhr) lädt die Rosenstadt Sangerhausen GmbH zu einem unterhaltsamen Programm mit dem Quartett „Drei Herren und ein Mann“ ein.

Wenn Männer sich mit Frauen beschäftigen, gibt es immer mehrere Motivationsfaktoren. Der schönste ist das Verhältnis zwischen beiden.

Was Andreas Mann, Götz Schneegaß, Fritz-Dieter Kupfernagel und Reinhardt Naumann - darunter verstehen, zeigen sie in ihrem neuen heiter-frivolen Programm unter

dem Titel „Kann man Vertrauen zu einer Frau haben, die einen selber zum Mann nimmt?“ (Curt Götz)

Mehrdeutige Lieder und Texte beschreiben ihre Sicht auf die Verhaltensweisen, die das Zusammenleben von Frau und Mann so spannend machen. Komponisten und Texter wie Tucholsky, Ringelnatz, Lessing, Mozart, Natschinski u. a. lieferten den Stoff für einen amüsanten und unterhaltsamen Nachmittag.

Karten erhalten Sie in der Tourist-Information Sangerhausen, Markt 18, Tel. 03464 19433. Für alle Frauen sind bei dieser Veranstaltung Kaffee und Kuchen im Eintrittspreis enthalten.

## Krimiabend im Jugendclub Theo'door

### Fatale Falle

Ein Pflegeheim. Ein mysteriöser Todesfall. Eine zarte Liebesgeschichte.

Zu einer humorvollen Lesung der außergewöhnlichen Art lädt Heike Palte und ihr Krimi-Team am 5. April, um 19 Uhr ins Theo (Speckswinkel

2a in Sangerhausen) ein. Es wird aus dem in der Entstehung begriffenen Buch „Pflegeheimmorde“ vorgelesen, vorgespielt und vorgemacht. Nach der Darbietung sind Sie eingeladen, den Abend bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei!

## Was ist wann geöffnet?

### Spengler-Museum

Bahnhofstr. 33, Telefon 03464 573048

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Schulklassen und Reisegruppen können nach Voranmeldung wochentags außerhalb der Öffnungszeiten das Museum besuchen.



### Spengler-Haus

Hospitalstr. 56, Telefon 03464 260766

Öffnungszeiten: Sonntag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Nach Voranmeldung im Spengler-Haus oder Spengler-Museum sind Besichtigungen auch wochentags möglich.



### Stadtbibliothek

Schützenplatz 8, Tel. 03464 565450

Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Dienstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Jeden 1. Samstag im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

## ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode

Lehde, 06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 587816, Fax: 03464 515336

www.roehrig-schacht.de

info@roehrig-schacht.de

Mittwoch bis Sonntag 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Seilfahrtzeiten: 10.00 Uhr, 11.15 Uhr, 12.30 Uhr, 13.45 Uhr, 15.00 Uhr

### Bergmannsklause

Mittwoch bis Sonntag 10.00 bis 21.00 Uhr

## Rosenstadt Sangerhausen GmbH - Öffnungszeiten

Rosenstadt Sangerhausen GmbH

Gesellschaft für Kultur, Tourismus und Marketing

Am Rosengarten 2a

06526 Sangerhausen

Tel. 03464 58980

www.sangerhausen-tourist.de

rosenstadt@sangerhausen-tourist.de

Das Europa-Rosarium ist kostenfrei zugänglich.

Europa-Rosarium (Haupteingang)

Täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr

Europa-Rosarium (Stadteingang)

Täglich von 10.00 bis 15.30 Uhr

### Gartenträume-Laden

Tel. 03464 58980

Montag bis Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr

Restaurant „Zur Schwarzen Rose“

Tel. 03464 589810

gastronomie@sangerhausen-tourist.de

Dienstag - Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

### Tourist-Information

#### Markt 18

06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 19433

info@sangerhausen-tourist.de

Montag bis Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

Wir geben Ihnen gern Auskunft über die Stadt und die nähere Umgebung und beraten Sie in allen Fragen Ihres Aufenthaltes in der Berg- und Rosenstadt Sangerhausen.

### Unser Serviceangebot

- Buchung von Ferienwohnungen, Privat- und Hotelzimmern im Landkreis Sangerhausen
- Stadt- und Rosariumsführungen
- Gestaltung von Tages- und Ausflugsprogrammen
- Vermittlung gastronomischer Leistungen
- Vermittlung von Führungen in Museen und Kirchen der Stadt und des Kreises
- Verkauf von Souvenirs, Literatur, Prospekten und Kartenmaterial
- Verkauf von Eintrittskarten zu verschiedenen Veranstaltungen
- Verkauf von Theaterkarten für Nordhausen

## Kommunale Bädergesellschaft Sangerhausen mbH

### Schwimmhalle Süd Sangerhausen

Otto-Nuschke-Str. 29

Telefon: 03464 521809

Montag	08.00 - 14.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
	14.00 - 16.00 Uhr	Senioren, Behinderte
	16.00 - 19.30 Uhr	Vereine
	19.30 - 22.00 Uhr	Bevölkerung
Dienstag	06.30 - 22.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
Mittwoch	06.30 - 22.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
Donnerstag	06.30 - 14.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
	14.00 - 18.00 Uhr	Vereine
	18.00 - 22.00 Uhr	Bevölkerung
Freitag	06.30 - 22.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
Samstag	10.00 - 20.00 Uhr	Bevölkerung
Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr	Bevölkerung

Die Sauna ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	09.00 - 22.00 Uhr	Herrensauna
Dienstag	09.00 - 22.00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09.00 - 22.00 Uhr	Familiensauna
Donnerstag	09.00 - 14.30 Uhr	Familiensauna
	15.00 - 22.00 Uhr	Damensauna
Freitag	09.00 - 22.00 Uhr	Familiensauna
Samstag	10.00 - 20.00 Uhr	Familiensauna
Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr	Familiensauna

Letzter Einlass für Schwimmer und Badegäste ist eine Stunde vor Schließung der Halle, für Saunagäste ist zweieinhalb Stunden vor Schließung der Halle der letzte Einlass möglich.

### Die Eintrittspreise für Schwimmhalle und Sauna

Erwachsene (ab 18 Jahren) zahlen für eine Stunde Schwimmen 3,00 €, Kinder 1,80 €.

Zweieinhalb Stunden Sauna kosten je Erwachsenen (ab 18 Jahren) 6,50 € und je Kind 4,80 €.

## Aus den Ortschaften

### Ortschaft Breitenbach

## Bekanntmachung eines Beschlusses aus der 26. Sitzung des Ortschaftsrates Breitenbach am 28.11.2014

### Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-26/13

Verkauf des Grundstückes Paßbrucher Weg 1 (ehem. Dorfgemeinschaftshaus), Gemarkung Breitenbach, Flur 3, Flurstück 17/12, 645 m<sup>2</sup>

## Bekanntmachung eines Beschlusses aus der 27. Sitzung des Ortschaftsrates Breitenbach am 20.02.2014

### Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-27/14

Verkauf zweier Teilflächen aus dem städtischen Grundstück der Gemarkung Breitenbach, Flur 3, Flurstück 212 (ehem. 20/5)

## Zum Geburtstag herzliche Glückwünsche und alles Gute!

Herrn Gerhard Müller	zum 70. Geburtstag
Frau Anna Heidecke	zum 91. Geburtstag
Frau Ulrike Rößler	zum 70. Geburtstag
Frau Gerda Benkenstein	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans-Emil Hesse	zum 76. Geburtstag
Frau Rosemarie Heybutzki	zum 75. Geburtstag

### Ortschaft Gonna

## Wir gratulieren und wünschen das Allerbeste

Frau Rita Rörich	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Röglin	zum 71. Geburtstag
Herrn Dieter Schönefeld	zum 77. Geburtstag
Herrn Hans-Detlev Wildenberger	zum 70. Geburtstag
Herrn Jörg Schade	zum 73. Geburtstag
Herrn Rudolf Große	zum 79. Geburtstag
Frau Gitta Todte	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Leipold	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Vollrath	zum 78. Geburtstag
Frau Henni Lehnert	zum 75. Geburtstag
Frau Doris Hönig	zum 72. Geburtstag
Frau Magdalene Imann	zum 89. Geburtstag
Frau Elfriede Vogler	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Hörning	zum 80. Geburtstag

## Ortschaft Grillenberg

## Herzliche Gratulation! Viel Glück im neuen Lebensjahr

Frau Renate Kinne	zum 70. Geburtstag
Frau Waltraud Freist	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Wieprich	zum 81. Geburtstag

### Ortschaft Großleinungen

## Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Roni Rüdiger	zum 72. Geburtstag
Frau Marianne Heinze	zum 81. Geburtstag
Herrn Rudolf Steyer	zum 83. Geburtstag
Herrn Lothar Meyer	zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Ellsel	zum 70. Geburtstag

### Ortschaft Horla

## Die besten Wünsche zum Geburtstag

Herrn Armin Backeshoff	zum 73. Geburtstag
Frau Liesa Ehrhardt	zum 80. Geburtstag
Herrn Gustav Einicke	zum 75. Geburtstag

### Ortschaft Lengefeld

## Bekanntmachung von Beschlüssen aus der 37. Sitzung des Ortschaftsrates am 20.02.2014 in Lengefeld

### Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-37/14

Verpachtung einer Teilfläche aus der Gemarkung Lengefeld, Flur 6, Flurstücke 152 tlw., 157 tlw. und 167 tlw. mit einer Größe von insgesamt ca. 260 m<sup>2</sup>

### Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 2-37/14

Eintragung einer persönlichen Dienstbarkeit auf städtischen Grundstücken in der Gemarkung Lengefeld, Flur 4, Flurstücke 401, 403, 427, 434 zu Gunsten der Stadtwerke Sangerhausen GmbH

## Heut ist dein Tag! Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

Frau Ingeborg Totz	zum 79. Geburtstag
Herrn Giselher Gahler	zum 76. Geburtstag
Herrn Uwe Schäfer	zum 75. Geburtstag
Frau Annemarie Voigt	zum 87. Geburtstag
Herrn Herbert Kortung	zum 81. Geburtstag
Herrn Joachim Giebner	zum 84. Geburtstag

## Ortschaft Morungen

### Bekanntmachung des Beschlusses aus der 25. Sitzung des Ortschaftsrates am 25.02.2014 in Morungen

#### Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-25/14

Verkauf des Wochenendgrundstückes in der Gemarkung Morungen, Flur 4, Flurstück 56, 306 m²

### Alles Liebe und Gute zum Geburtstag!

Frau Maria Köhler

zum 76. Geburtstag

## Ortschaft Oberröblingen

### Bekanntmachung eines Beschlusses aus der 36. Sitzung des Ortschaftsrates am 20.02.2014

#### Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-36/14

Verkauf des Grundstückes Oberröblinger Hauptstraße 30 Gemarkung Oberröblingen, Flur 8. Flurstück 186/35, 100 m²

### Jagdgenossenschaft Oberröblingen

#### Einladung zur Mitgliederversammlung 2014 der Jagdgenossenschaft Oberröblingen

Die Jagdgenossenschaft Oberröblingen lädt alle Jagdgenossenschaftsmitglieder zur Mitgliederversammlung am Freitag, dem 28.03.2014 um 19.00 Uhr in die Sportlergaststätte Oberröblingen herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3.) Vorlesung Rechenschaftsbericht
- 4.) Vorlesung Kassenbericht
- 5.) Bericht Jagdpächter
- 6.) Beschluss über die Änderung der Satzung
- 7.) Wahl der Revisionskommission
- 8.) Beschluss für die Auszahlung der Jagdpacht
- 9.) Diskussion und Sonstiges

#### Wichtige Informationen

- Alle stimmberechtigten Anwesenden haben zur Beschlussfähigkeit in der Mitgliederversammlung ihre Legitimierung mit Flächenangabe nachzuweisen.

gez. Vorstand

## Das neue Lebensjahr soll viel Glück und Freude bringen.

### Wir gratulieren

Herrn Walter Grummich  
Herrn Werner Ibold  
Frau Marianne Engelhorn  
Frau Ruth Ruppe  
Frau Senta Knorr  
Herrn Erwin Thon  
Frau Gertraud Wolkwitz  
Frau Marianne Schneegaß  
Herrn Dieter Winkelmann  
Frau Ilse Zunkel  
Frau Anita Salzborn  
Herrn Helmut Elsner  
Frau Dorothea Römmisch  
Herrn Peter Supprian  
Herrn Josef Tauer  
Frau Charlotte Rother  
Herrn Dieter Jentzsch  
Herrn Wolfgang Lorenz  
Frau Brigitte Barth  
Herrn Günter Hille  
Frau Helgard Seeber  
Frau Ursula Elschner  
Frau Erika Schramm

zum 70. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 89. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 90. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag

## Ortschaft Obersdorf

### Wir gratulieren und wünschen alles erdenklich Gute!

Frau Gudrun König  
Herrn Karl Grunitz  
Herrn Manfred Rathmann  
Herrn Jürgen Schmidt  
Herrn Hartmut Stockmar  
Frau Elisabeth Rothe  
Frau Margot Koch  
Frau Helga Schröter  
Frau Waltraud Kommer  
Frau Helga Lindau

zum 76. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag

### Wir gratulieren zum Fest der „Diamantenen Hochzeit“ und wünschen alles Gute

#### zum 60. Hochzeitstag

Herrn Werner Steinicke und Frau Elisabeth Steinicke

## Ortschaft Riestedt

### Herzliche Geburtstagsglückwünsche und viel Freude im neuen Lebensjahr

Herrn Herbert Ehlig  
Frau Inge Geyer

zum 89. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag

Frau Erika Wagner  
Herrn Egon Altenburg  
Herrn Erich Prieß  
Herrn Winfried Müller  
Frau Bärbel Prause  
Frau Ruth Schirok  
Frau Herta Bach  
Frau Brunhilde Wagner  
Frau Edeltraut Henning  
Frau Waltraud Scharf  
Frau Ingrid Fischer  
Herrn Hans Albert  
Frau Hannelore Mann  
Frau Rosemarie Senk

zum 94. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 86. Geburtstag  
zum 90. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag

## Ortschaft Rotha

### Wir wünschen alles Liebe und Gute für die Zukunft

Frau Marianne Heise  
Frau Marlit Pscheidt  
Frau Jutta Becker  
Frau Ingrid Einecke  
Herrn Herbert Becker

zum 76. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 88. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag

## Ortschaft Wettelrode

### Das neue Lebensjahr soll viel Glück und Freude bringen.

#### Wir gratulieren

Frau Edelgard Hartung  
Frau Lieselotte Sand  
Frau Helga Schmalz  
Frau Rosemarie Pfister  
Herrn Bernd Meller  
Frau Gisela Wiegandt  
Herrn Hans Köllner  
Frau Annemarie Schubert  
Herrn Siegfried Wildt  
Herrn Karl-Heinz Klein  
Herrn Ernst-August Rödiger  
Herrn Siegfried Sauer  
Frau Utta Kaden

zum 81. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag

## Ortschaft Wippra

### Bekanntmachung des Beschlusses aus der 28. Sitzung des Ortschaftsrates am 04.12.2012 in Wippra

#### Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-28/12

Erneute Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ zur Verlegung einer Schmutzwasserleitung Gemarkung Wippra, Flur 23, Flurstück 60/18

### Wir gratulieren und wünschen alles Gute und viel Glück für das neue Lebensjahr!

Frau Helga Bredemeyer  
Frau Gerda Fleischer  
Herrn Bernd Kröber  
Herrn Herbert Hauschild  
Frau Edith Becker  
Frau Marie Krauspenhaar  
Frau Edith Höhn  
Frau Ruth Gebert  
Herrn Günter Fischer  
Frau Erna Görcke  
Herrn Klaus Brunzel  
Herrn Siegfried Hahn  
Herrn Klaus Wolfram  
Herrn Dr. Manfred Grimm  
Herrn Erich Lange  
Herrn Helmut Schöpke  
Frau Helga Seifert  
Frau Ursula Thomas  
Frau Anneliese Vogler  
Herrn Horst Heinrich  
Herrn Wolfgang Huke  
Frau Bettina Rohland

zum 71. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 86. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 88. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 88. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag

## Ortschaft Wolfsberg

### Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Herrn Hartmut Thiele

zum 74. Geburtstag



#### Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt Sangerhausen

Das Mitteilungsblatt erscheint alle 2 Wochen mit einer Auflage von 17.475 Stück.

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0, Telefax: (03535) 489-115,  
Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
der Bürgermeister

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Smykalla, Tel.: 034202 341042,  
Fax: 034202 51506  
Funk: 0171 4144018

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



## Trinkwasserzweckverband Südharz

### Stellenausschreibung

Beim Trinkwasserzweckverband „Südharz“ mit Sitz in Sangerhausen ist ab 01.07.2014 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der/des

### Hauptberuflichen Verbandsgeschäftsführerin/ Verbandsgeschäftsführers

zu besetzen.

Der Trinkwasserzweckverband „Südharz“ ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er versorgt 53.400 Einwohner im Verbandsgebiet mit Trinkwasser und ist zudem für die Abwasserentsorgung für 56.770 Einwohner im Verbandsgebiet zuständig. Die Verbandsgeschäftsführerin/der Verbandsgeschäftsführer vertritt als Organ den Zweckverband und wird für die Dauer von sieben Jahren von der Verbandsversammlung gewählt. Er leitet die Verwaltung des Zweckverbandes, erledigt in eigener Verantwortung die Geschäfte der laufenden Verwaltung und entscheidet in Angelegenheiten, die ihm durch Verbandssatzung oder Beschluss der Verbandsversammlung zugewiesen sind.

Das Dienstverhältnis wird für diesen Zeitraum als Beamtenverhältnis auf Zeit begründet. Eine Wiederwahl ist möglich. Die zu besetzende Planstelle ist nach Besoldungsgruppe A 16 BBesG bewertet.

Die Verbandsgeschäftsführerin/der Verbandsgeschäftsführer führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, der Verbandsatzung und der Beschlüsse des Verbandes. Sie/Er trägt die Verantwortung für die wirtschaftlichen, finanziellen, personellen, organisatorischen und technischen Belange des Zweckverbandes.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung sind die Befähigung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst oder ein vergleichbarer Abschluss im betriebswirtschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen bzw. ingenieurtechnischen Bereich. Berufserfahrungen mit Branchenbezug - möglichst mit Leitungserfahrung eines kommunalen Zweckverbandes - sind ausdrücklich erwünscht.

Erwartet werden zudem sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts, insb. im Bereich des kommunalen Verbandsrechts sowie des Abgabenrechts. Darüber hinaus werden gute kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie fundierte Erfahrungen in der Betriebsorganisation und Personalführung erwartet.

Die/der künftige hauptberufliche Verbandsgeschäftsführerin/Verbandsgeschäftsführer sollte sich zudem durch folgende Kompetenzen auszeichnen:

- Fähigkeit, strategisch, analytisch und konzeptionell zu denken und zu handeln
- Fähigkeit zur Initiierung und Koordinierung interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Fähigkeit, moderne Management- und Evaluierungsinstrumente einzusetzen
- Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen sowie überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft

Die Bereitschaft zur Wohnsitznahme im Verbandsgebiet ist wünschenswert.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerber, die nach § 2 Abs. 3 SGB IX schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, haben bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation Vorrang bei der Einstellung. Die Auswahlentscheidung erfolgt unter konsequenter Beachtung der Kriterien des Art. 33 Abs. 2 GG. Wenn Sie Interesse an dieser anspruchsvollen Aufgabe haben, richten Sie Ihre vollständigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen (insbesondere tabellarischer Lebenslauf, lückenloser

Arbeitsnachweis, Zeugnisse, polizeiliches Führungszeugnis, aktuelle Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnisse und Befähigungsnachweise) bitte bis zum 28.04.2014 an den

**Trinkwasserzweckverband „Südharz“**

**Verbandsgeschäftsführer**

**- vertrauliche Personalangelegenheit -**

**Am Brühl 7**

**06526 Sangerhausen**

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Ansonsten werden die Bewerbungsunterlagen von nicht berücksichtigten Bewerbern/innen nach Ablauf von 6 Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

### Einladung zur 24. Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes „Südharz“

Sehr geehrte Verbandsmitglieder,  
hiermit lade ich Sie zur Verbandsversammlung am

**26.03.2014, 08:00 Uhr**

**(sollte die Verbandsversammlung nicht beschlussfähig sein, erfolgt vorsorglich die Ladung mit gleicher Tagesordnung zum 27.03.2014, 09:00 Uhr gemäß § 53 (2) GO-LSA in der derzeit gültigen Fassung),**

**in den Beratungsraum des Trinkwasserzweckverbandes „Südharz“, Am Brühl 7 in 06526 Sangerhausen ein.**

Ich bitte Sie, Ihre Teilnahme unbedingt zu ermöglichen. Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich um kurze Information unter der Telefon-Nr. 03464 27719-211 oder -215.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderung und Bestätigung der Tagesordnung
5. Information des Verbandsgeschäftsführers
6. Anfragen
7. **Beschlussgegenstände - geschlossener Teil**
  - 7.1. Beratung und Beschlussfassung über vertragliche Veränderungen bestehender Verträge des Trinkwasserzweckverbandes „Südharz“
  - 7.2. Information zur Organisationsuntersuchung
  - 7.3. Personalangelegenheiten
  - 7.4. Beschluss über die Vergabe der Bauleistung „Neuverlegung einer Trinkwasserversorgungsleitung in Rottleberode-Ortsdurchfahrt“
  - 7.5. Beschluss über die Auftragsvergabe „Kamerabefahrung im Verbandsgebiet des Trinkwasserzweckverbandes „Südharz“
  - 7.6. Beschluss über die Auftragsvergabe „Klärschlammtransport zur Weiterbehandlung der Kläranlage“
8. **Beschlussgegenstände - öffentlicher Teil**
  - 8.1. Information über Leitungsrechte
  - 8.2. Beschluss über die finanzielle Beteiligung an der „Lenkungsrunde Stadtentwicklung Sangerhausen“
  - 8.3. Beschluss über die finanzielle Beteiligung an der „Koordinierungsrunde Stadtumbau Sangerhausen“
  - 8.4. Beschluss über die Umschuldung eines Kredites
  - 8.5. Beschluss über die Vereinbarung zur Entnahme von Wasserproben mit der Stadt Allstedt
  - 8.6. Beschluss über die Vereinbarung zur Entnahme von Wasserproben mit der Verbandsgemeinde „Goldene Aue“
  9. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der getroffenen Entscheidungen

Entsprechend der Geschäftsordnung sollen nach einer Sitzungsdauer von 4 Stunden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen werden. Ist zu diesem Zeitpunkt die Tagesordnung nicht abgearbeitet, wird die 24. Versammlungsversammlung am Donnerstag, 27.03.2014, 09:00 Uhr, in den gleichen Räumlichkeiten fortgeführt.

gez. Hara  
Verbandsvorsitzende

## Der Trinkwasserzweckverband „Südharz“ fasste in seiner 23. Versammlungsversammlung am 26.02.2014 nachstehende Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

### Beschluss-Nr.: 1-23/14

Beschluss über die 1. Änderung der 3. Neufassung der Verbandssatzung des Trinkwasserzweckverbandes „Südharz“

### Beschluss-Nr.: 2-23/14

Beschluss über die 2. Neufassung der Geschäftsordnung der Versammlungsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes „Südharz“

### Beschluss-Nr.: 3-23/14

Beschluss über die Fortgeltung von Satzungsrecht **Beschluss-Nr.: 4-23/14**

Beschluss über die Änderung der Satzung über den Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß WG LSA

### Beschluss-Nr.: 5-23/14

Beschluss zur Ausschreibung der Stelle des hauptberuflichen Verbandsgeschäftsführers/der hauptberuflichen Verbandsgeschäftsführerin

### Beschluss-Nr.: 6-23/14

Beschluss über die Festlegung von Kriterien der Ausschreibung der Stelle des hauptberuflichen Verbandsgeschäftsführers/der hauptberuflichen Verbandsgeschäftsführerin

### Beschluss-Nr.: 7-23/14

Beschluss über den Tag der Wahl des hauptberuflichen Verbandsgeschäftsführers/der hauptberuflichen Verbandsgeschäftsführerin

### Beschluss-Nr.: 8-23/14

Beschluss über die Protokollnotiz der Versammlungsversammlung vom 18.12.2013

### Beschluss-Nr.: 9-23/14

Beschluss über die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Abwasserzweckverband „Südharz“ für das Prüffahr 2013

### Beschluss-Nr.: 10-23/14

Beschluss über den Widerspruch der Stadt Allstedt gegen die Festsetzung der Umlage

### Beschluss-Nr.: 11-23/14

Beschluss über den Widerspruch der Gemeinde Südharz gegen die Festsetzung der Umlage

### Beschluss-Nr.: 12-23/14

Beschluss über den Widerspruch der Stadt Sangerhausen gegen die Festsetzung der Umlage

### Beschluss-Nr.: 13-23/14

Beschluss über die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Abwasserzweckverband „Südharz“ für das Prüffahr 2013

### Beschluss-Nr.: 14-23/14

Beschluss über die Baumaßnahme „Blankenheim - Schuster-gasse“

### Beschluss-Nr.: 15-23/14

Beschluss über den Abschluss einer Vereinbarung zur Straßenentwässerung mit der Gemeinde Blankenheim

### Beschluss-Nr.: 16-23/14

Beschluss zur Baumaßnahme „Kirchberg, Sangerhausen“

## Die Vereine informieren

### mad house e. V.

#### Programm für Monat März 2014 Jugendeinrichtung Südwest „Buratino“ Tel. 515192

14.03. Go-Kart fahren in Ringleben  
Bitte anmelden

17.03. - 21.03. Grüne Woche  
Unsere Einrichtung sowie die Freifläche bekommen eine Rundum-Behandlung ... so ,ne Art SUBOTNIK ... fleißige Helfer sind herzlich willkommen!

22.03. Mutti's - Backstunde  
Eltern backen für und mit Kindern  
Beginn 15.00 Uhr

24.03. Klammertiere basteln/15.00 Uhr

26.03. Windlichter herstellen  
Beginn: 15.00 Uhr

28.03. Billardturnier  
Beginn: 16.00 Uhr (Kinder)  
Beginn: 18.00 (Jugend)

29.03. BURA-TAG  
Gemeinsam planen wir diesen Tag!

#### Jugendeinrichtung mad house (Othal) Tel. 578316

14.03. Besuch der Schwimmhalle/15.00 - 17.00 Uhr

17.03. Spieletag/Beginn: 15:00 Uhr

18.03. Wir gehen ins Kino/Bitte anmelden  
Die Abenteuer von Mr. Peabody 3D

21.03. Projekttag Thema: Sucht  
Geschwister-Scholl-Gymnasium 8. Klassen

24.03. Kinderschminken/14.00 Uhr

25.03. Gipsbilder bemalen/15.00 Uhr

27.03. Girls & Boys Day/9.00 - 16.00 Uhr  
„Zukunftstag mit dem Jobcenter Sangerhausen“

28.03. Dartturnier/16.00 Uhr

Ihr könnt bei uns Kindergeburtstag feiern!!!  
In der Ferienzeit Frühstück ab 10.00 Uhr!

### Schülerfreizeitzentrum e. V.

Von der Blauen Hütte 22, Telefon: 03464 674010

#### Tagestour in den Zoo nach Halle

Das Schülerfreizeitzentrum e. V. lädt für den 16.04.2014 Kinder und Erwachsene zu einem Besuch in den Zoo nach Halle ein. Es ist ein Kostenbeitrag für Zug, S-Bahn, Eintritt und Führung zu entrichten.

Angebote: Zooerlebnisstand, Kurzführungen, Kreativangebot und Rundgang in kleinen Gruppen

Termin: 16.04.2014  
 Treffpunkt Bahnhof Sangerhausen: 8.45 Uhr  
 Ankunft in Sangerhausen: 16.54 Uhr  
 Anmeldung mit sofortiger Bezahlung werden bis zum 02.04.2014  
 im SFZ (täglich von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr) entgegengenommen.

## Frühlingsfest

im Schülerfreizeitzentrum e. V. Sangerhausen, am Samstag,  
 dem 05.04.2014 von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Alle Kinder sind mit ihren Eltern/Großeltern recht herzlich zu  
 Frühlingsbasteleien und Spielen eingeladen.

## Kulturverein Armer Kasten e. V.

### Geklaute Stunde 2014

Wenn der Frühling kommt und die Tage endlich wieder länger  
 werden, ist es so weit! Die Winterzeit wird verabschiedet. Dazu  
 werden in der Nacht zum 30. März die Uhren eine Stunde vorge-  
 stellt. Traditionell eröffnet unser Kulturverein „Armer Kasten“ dann  
 die neue Kultursaison.

Dazu laden wir herzlich zur „Geklauten Stunde“ ins Cafe Kolditz  
 Sangerhausen, Bahnhofstraße ein.

Erleben Sie dort am:

**Samstag, 29. März 2014 um 20:00 Uhr**

**BLACK MOUNTAIN ... mal anders ... Ein musik-literarischer  
 ZeitenSprung**

Stefan Michael Schwarz (freiberuflicher Musiker und Sänger aus  
 Klosterode) liest Gedichte aus eigener Feder - inspiriert durch  
 seine Heimat und das Leben.

Eine Stunde zum Zuhören, Schmunzeln und Nachdenken über  
 Dies und Das.

Musikalische Umrahmung: Petra Leistikow (Gitarre/Gesang)

Freuen Sie sich auf einen kulturvollen Abend im Kaffeehaus-Am-  
 biente!

Karten im Vorverkauf: bis 28. März 2014 in den Vorverkaufsstellen  
 Cafe Kolditz, Sankt-Michael-Buchhandlung, Touristinformation  
 Sangerhausen, Teekunst Peche und Fa. Reißmann & Krüger und  
 an der Abendkasse

## Kreisverband Sangerhausen e. V.

### Deutsches Rotes Kreuz

Begegnungsstätte Sangerhausen  
 Tel. Nr. 03464 541821, Wilhelm-Koenen-Str. 35



#### 17.03.2014

14.00 - 16.00 Uhr Spielenachmittag

#### 18.03.2014

14.00 - 16.00 Uhr Wir treffen uns zum Kaffeeklatsch

#### 24.03.2014

14.00 - 16.00 Uhr Treffen der Handarbeitsgruppe

#### 25.03.2014

14.00 - 16.00 Uhr Wir gratulieren den Geburtstagskindern

#### 31.03.2014

14.00 - 16.00 Uhr Geburtstagsfeier

## Schützenkompanie Sangerhausen

### Vereinsheim Eschental 2

Am 4. April findet die nächste Vorstandssitzung um 19 Uhr im  
 Vereinsheim statt. An gleicher Stelle findet am 5. und 12. April,  
 9 Uhr je ein Arbeitseinsatz statt. Frühjahrssputz und die Vorbe-  
 reitung des Osterfeuers stehen an. Zum Osterfeuer der Schüt-  
 zenkompanie Sangerhausen am Sonnabend 19. April, 17 Uhr,  
 wird eingeladen. Jugendliche ab 12 Jahre können am Sonn-  
 tag, 6. April, 10 Uhr bei der Schützenkompanie, Sangerhausen  
 Eschental 2, mit dem Luftgewehr schießen. Frank Schneider,  
 Schießwart des Vereins, betreut die Gastschützen. Leihwaffen  
 stellt der Verein zur Verfügung.

## Briefmarkenverein Sangerhausen e. V.

### Briefmarken-Großtausch mit Individualbörse

**Sonntag, den 16. März 2014 von 10.00 - 14.00 Uhr**  
 in der Grundschule Südwest, 06526 Sangerhausen,  
 Wilhelm-Koenen-Str. 33

#### Weitere Angebote des Vereins:

- philatelistische Postbelege  
 Sonderschmuckumschläge des Vereins u. der Deutschen  
 Post  
 Schmuckumschläge -  
 Briefmarkenausstellung Rosarium 2009 -
- Briefmarkentombola für Kinder und Jugendliche
- Schwarzdrucke und Vereinssouvenirs
- Informationen über den Verein und seine Arbeit

Informationen - unter Telefon 03464 518974

Alle Freunde der Briefmarke sind recht herzlich eingeladen! Die  
 Numismatiker und die Ansichtskartensammler können diese  
 Veranstaltung zum Tauschen nutzen. Die Teilnahme an der Indi-  
 vidualbörse ist möglich und erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Der Vorstand*

## Automobilclub Sangerhausen e. V. im ADAC

**Straße der Volkssolidarität 33**

### Termine für Monat März 2014

#### 17.03.2014

19.00 - 21.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn der ehemaligen  
 Raulf Bau GmbH  
 Glück-Auf-Straße (Kegelturnschuhe mit-  
 bringen)

#### 24.03.2014

18.00 Uhr Clubabend im Friesenstadion  
 Vortrag „Sicher Mobil“  
 Auswertung OC-Vorsitzenden Tagung Kö-  
 nigslutter  
 Touristikleitertagung Laatzen/Kronsberg  
 JFTurnier - Ausrichtertagung Magdeburg  
 Entdeckertouren Celle  
 Vorbereitung Jahreshauptversammlung  
 des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt  
 in Magdeburg

#### 31.03.2014

19.00 - 21.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn der ehemaligen  
 Raulf Bau GmbH  
 Glück-Auf-Straße (Kegelturnschuhe mit-  
 bringen)

## Telefonische Expertensprechstunde „Kinderwunsch bei Krebs“

**Mittwoch, 9. April 2014, 9 Uhr bis 16 Uhr**

**Tel.: 0345 4788110 oder unter [www.krebsberatung-online.de](http://www.krebsberatung-online.de)**  
 Am Mittwoch, dem 9. April 2014 bietet die Sachsen-Anhaltische  
 Krebsgesellschaft (SAKG) in der Zeit von 9 bis 16 Uhr eine Ex-  
 pertensprechstunde zum Thema „**Kinderwunsch bei Krebs**“ an.

Ratsuchende können sich telefonisch unter 0345 4788110 oder unter [www.krebsberatung-online.de](http://www.krebsberatung-online.de) per E-Mail an kompetente Gesprächspartner wenden. Fragen zu **diesem brisanten Thema** beantworten in dieser Expertensprechstunde Prof. Dr. med. Jürgen Kleinstein, Direktor der Universitätsklinik für Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie (Hormonspezialist) der Medizinischen Fakultät - Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R. aus Magdeburg und Dr. med. Petra Kaltwaßer, Fachärztin für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe und Ärztin für Gynäkologie, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin des Universitätsklinikums Halle (Saale). Weitere Experten sind angefragt.

**Ebenfalls am 9. April 2014: Treffen der einzigen Lungenkrebs-Selbsthilfegruppe in Sachsen-Anhalt - Selbsthilfe überregional**

Ein nächstes Treffen der einzigen Lungenkrebs-Selbsthilfegruppe in Sachsen-Anhalt für alle Interessierten findet am Mittwoch, dem 9. April 2014, 14 Uhr im Krankenhaus „Martha-Maria“ Halle-Dölau GmbH, Palliativstation, in der Küche, Röntgenstr. 1, in 06120 Halle (Saale), statt.

## Termine für Senioren

### Sozialstation

**Sangerhausen, Mogkstraße 12**

Die Sozialstation steht Ihnen unter der Telefonnummer: 03464 521892 rund um die Uhr zur Verfügung. Dienstbereit sind am: 15.03./16.03.2014

Frau Brigitte Penert Tel.: 0171 73330057

22.03./23.03.2014

Frau Nadine Mende Tel.: 0160 90795687

29.03./30.03.2014

Frau Rewana Müller Tel.: 0160 93771069

## Nach Redaktionsschluss eingegangen

## Schützenkompanie Sangerhausen

Schwarzpulverschießen mit historischen Vorderladern, ist bei der Schützenkompanie Sangerhausen am 22. März, um 15 Uhr für Jedermann möglich.

Dem Gast-Schützen werden Waffen und Munition zur Verfügung gestellt.

Berechtigte sind selbstverständlich zur Anleitung und Beaufsichtigung vor Ort.



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 18**

Ihre Medienberaterin

**Rita Smykalla**

berät Sie gern. [rita.smykalla@wittich-herzberg.de](mailto:rita.smykalla@wittich-herzberg.de)



VERLAG  
WITTICH